

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 7: Auf ins Lager : Tips und Hinweise für Klassenlager

Anhang: Fortbildung März 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MÄRZ 1994

BÜNDNER
**SCHUL
BLATT**

MS1

BOLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
FEGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE
APRIL-SEPTEMBER 1994
16. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN '94

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite	2
-------	---

PFLICHTKURSE

Seite	3
-------	---

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite	7
-------	---

ANDERE KURSE

Seite	42
-------	----

Informationen der Bündner Lehrerfortbildung

1. 16. Bündner Sommerkurswochen 1994

Nachdem die traditionellen Bündner Sommerkurse 1993 in die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse integriert wurden, werden sie 1994 mit wenigen Ausnahmen wieder im August im Lehrerseminar in Chur stattfinden. Diese Kurse finden Sie auf den Seiten 26–40. Bitte melden Sie sich sofort an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldefrist ist der 31. März 1994. Anschliessend werden wir entscheiden, welche Kurse durchgeführt werden können. Diejenigen Lehrpersonen, die sich zu Kursen, die gestrichen werden müssen, angemeldet haben, werden sofort orientiert.

2. Ergänzungskurse

«Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent

Während des Schuljahres 1992/93 wurde der 1. Kurs «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent mit gutem Erfolg durchgeführt. 1993/94 erlebt dieser Kurs die zweite Auflage. Wegen eines Sachzwanges (Urlaub einer Kursleiterin und eines Kursleiters während des Schuljahres 1994/95) muss die dritte Ausgabe dieses Ergänzungskurses auf 1995/96 verschoben werden. Wir bitten die Kursinteressentinnen um Verständnis und Geduld.

3. Kursangebote zum Thema «Werken auf der Oberstufe»

Um die Lehrpersonen bei der Umsetzung der neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule im Fachbereich «Werken» zu unterstützen, bilden Kurse zu diesem Fachgebiet im derzeitigen Kursangebot einen Schwerpunkt (siehe Seiten 10, 23–25, 39–40). Wir rufen die Real- und Sekundarlehrerinnen sowie die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen dazu auf, von diesen Angeboten Gebrauch zu machen. Für die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen werden diese Kurse an den Ergänzungskurs «Unterrichtsberechtigung Werken auf der Oberstufe» angerechnet.

4. Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Pädagogik

Mit Kursen zum Thema «Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Pädagogik» möchte die kantonale

Lehrerfortbildung allen Lehrpersonen, die mit dieser Thematik konfrontiert werden, Hilfen und Unterstützung anbieten. Bitte beachten Sie die Informationen und Angebote auf den Seiten 15 und 16.

Mit freundlichen Grüßen
Lehrerfortbildung Graubünden
Hans Finschi

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt*.

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen	= Bezeichnungen der Klassen
O	= Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL	= Arbeitslehrerinnen
HWL	= Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	= Turnlehrer,-innen
KG	= Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

KURSÜBERSICHT

Kurstitel	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	26. März 1994: Poschiavo 9. April 1994: St. Moritz 14. Mai 1994: Chur 24. September 1994: Laax 21. November 1994: Scuol (siehe Kursausschreibung S. 4)	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Koedukatives Handarbeiten in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken) I. Teil	2 Tage im März/April 1994 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung S. 5)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Kl. nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte)
Einführung in den neuen Lehrplan im Fachbereich Hauswirtschaft	1 Tag im Februar/März/April 1994, verschiedene Orte (siehe Kursausschreibung S. 5)	ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Richtlinien	<p>(Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.</p>		
Verfügung des Erziehungsdepartementes	<p>1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.</p> <p>2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.</p> <p>3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.</p> <p>4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.</p> <p>5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren</p>		
Regole	<p>3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.</p> <p>4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.</p> <p>5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che colimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.</p>		
Decisione del dipartimento dell'educazione	<p>(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).</p> <p>1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.</p> <p>2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.</p>		

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter,
Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
Laax: Marco Caduff,
Miraval, 7151 Schleinin
Poschiavo: Laura Marchesi,
Clalt/PF 83, 7742 Poschiavo
Scuol: René Meier,
La Motta, 7550 Scuol
St. Moritz: Jo Rinderer,
Via Chavallera 27, 7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:
Chur: Samstag, 14. Mai 1994,
13.00–18.00 Uhr
Laax: Samstag, 24. September 1994,
13.00–18.00 Uhr
Poschiavo: sabato, 26 marzo 1994,
dalle 13.00 alle 18.00
Scuol: 24. November 1994,
16.00–21.00 Uhr
St. Moritz: Samstag, 9. April 1994,
13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt:
– Rettungs- und Befreiungsgriffe
– Tauchen spielerisch
– Persönlicher Schwimmstil
– Lebensrettende Sofortmassnahmen:
– Bergung
– Beatmen von Mund zu Nase
– Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig:
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen:
1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk

Herrschaft-Prättigau-Davos:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Mittelbünden:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Surselva:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk:
Engadin-Münstertal-Bergün
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico
Bregaglia-Bernina-Moesa
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento con le spese effettive del biglietto ferroviario e postale, sega di traforo, martello. Maestre di attività tessile: ferri, uncinetti, aghi.

Kursziele:
– Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
– Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:
– Der neue Lehrplan
– Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
– Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

Aufgebot:

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. In einzelnen Bereichen werden persönliche Einladungen versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 5.-6. Klasse und an Mehrklassenschulen:

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 5.-6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

5./6. Klasse:

3x2 Tage: Frühling 96, Herbst 96
Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrpersonen**an Mehrklassenschulen:**

Für die Lehrpersonen an Mehrklassenschulen und die Handarbeitslehrerinnen gilt folgendes:

Stufe: 1.-3. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.-6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.-4. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse und III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.-5. Kl.

Stufe: 1.-6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse und III. Teil der 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis einen Monat vor Kursbeginn notwendig!

Organisation in den Schulbezirken**Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 3./4. Klasse und Kleinklassen****Bezirk Plessur**

Kursort:
Chur, Schulhaus Barblan

Termin/Zeit:

22./23. März 1994, 08.30-17.00

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Hornauer, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlung:

22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Barblan (Aula), Barblanstrasse 17

Bezirk Rheintal:**Kursort:**

Domat/Ems, Schulhaus Caguils

Termin/Zeit:

22./23. März 1994, 08.30-17.00

Kursleitung:

Eveline Brunner, Barbara Fetz, Roland Leonhard, Martin Mathivet, Astrid Oswald, Silvia Spiess

Besammlung:

22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula), Domat/Ems

Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos**Kursort:**

Grüsch

Termin/Zeit:

22./23. März 1994, 08.30-17.00

Kursleitung:

Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lidia Florin, Lotti Rüegg

Besammlung:

22. März, 08.30 Uhr, Primarschulhaus Grüsch

Bezirk Mittelbünden**Kursort:**

Tiefencastel

Termin/Zeit:

22./23. März 1994, 08.30-17.00

Kursleitung:

Maria Bearth, Karin Dangel, Normanda Fehr, Luzia Valaulta

Besammlung:

22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel

Bezirk Surselva**Kursort:**

Danis

Termin/Zeit:

16./17. März 1994, 08.15-16.30

Kursleitung:

Pierina Caminada, Corina Defuns, Roswitha Defuns, Esther Decurtins, Egmont Heisch, Anita Wicky

Besammlung:

16. März, 08.15 Uhr, Schulhaus (Aula), Danis

Bezirk Engadin-Münstertal-Bergün**Kursort:**

Scuol

Termin/Zeit:

22./23. März 1994, 08.30-17.00

Kursleitung:

Domenic Camastral, Ada Crameri, Uorschla Gustin, Silvia König, Tumasch Melcher

Besammlung:

22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus (Gemeindesaal), in Scuol

Bezirk Bregaglia-Bernina-Moesa**Kursort:**

Mesocco

Termin/Zeit:

22./23. April 1994

22. April: 09.30-18.00

23. April: 08.00-16.30

Kursleitung:

Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti

Besammlung:

22. April, 09.30, Scuole elementari Mesocco

Einführung in den Lehrplan «Hauswirtschaft»**Region:**

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Hauswirtschaftslehrerinnen

Kursleitung:

Hilda Bühler-Obrecht, Seminarlehrerin, Villa, 7425 Masein, und die für die verschiedenen Regionen zuständigen Inspektorinnen für Handarbeit und Hauswirtschaft.

Kurstermine und Orte:

Siehe Organisation in den Kreisen/Gemeinden.

Mitbringen:

Die beiden Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» (Bezugsadresse: Kantonaler Lehrmittelverlag, Ringstrasse 34, 7000 Chur), weitere Lehrmittel und Arbeitsunterlagen aus der Praxis, neuer Lehrplan für die Real- und Sekundarschule, Schreibmaterial, Testat-Heft.

Kursziele:

- Den Lehrplan richtig lesen, verstehen und umsetzen
- Jahresplan erstellen

Kursinhalte:

- verschiedene Methoden ausprobieren
- einzelne Sequenzen aus dem Unterricht
- Lehrmittel einbeziehen
- Jahresplan erstellen

Aufgebot:

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Evtl. Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, einzureichen.

Organisation in den Kreisen/Gemeinden

Kreis/Gemeinde Plessur/Schanfigg

Kursort:
Chur

Termin/Zeit:
9. Februar 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:
Hilda Bühler, Ursina Patt

Besammlung:
9. Februar, 08.30 Uhr, im Schulhaus Florentini, Rheinstrasse 86

Kreis/Gemeinde Herrschaft/Fünf Dörfer

Kursort:
Untervaz

Termin/Zeit:
16. Februar 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:
Hilda Bühler, Lidia Florin, Ursina Patt

Besammlung:
16. Februar 1994, 08.30 Uhr, im Schulhaus

Kreis/Gemeinde Unterengadin/Münstertal

Kursort:
Zernez

Termin/Zeit:
20. April 1994, 09.00–17.30

Kursleitung:
Hilda Bühler, Silvia König

Besammlung:
20. April, 09.00 Uhr, Schulhaus

Kreis/Gemeinde Prättigau/Davos

Kursort:
Grüsch

Termin/Zeit:
9. März 1994, 08.45–17.15

Kursleitung:
Hilda Bühler, Lidia Florin

Besammlung:
9. März, 08.45 Uhr, im Oberstufenschulhaus

Kreis/Gemeinde Cadi

Kursort:
Disentis

Termin/Zeit:
13. April 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:
Hilda Bühler, Corina Defuns

Besammlung:
13. April, 08.30 Uhr, Schulhaus Cons

Kreis/Gemeinde Heinzenberg/Domleschg/Schams/Rheinwald/Moesa/Alvaschein/Belfort/Oberhalbstein

Kursort:
Thusis

Termin/Zeit:
2. Februar 1994, 09.15–17.15

Kursleitung:
Hilda Bühler, Maria Bearth, Doris Bottacin

Besammlung:
2. Februar, 09.15 Uhr, Schulhaus Dorf

Kreis/Gemeinde Gruob/Flims/Trin/Tamins

Kursort:
Ilanz

Termin/Zeit:
6. April 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:
Hilda Bühler, Corina Defuns

Besammlung:
6. April, 08.30 Uhr, Schulhaus

Kreis/Gemeinde Churwalden/Bonaduz/
Domat/Ems/Felsberg/Lenzerheide

Kursort:
Domat/Ems

Termin/Zeit:
23. Februar 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:
Hilda Bühler, Maria Bearth

Besammlung:
23. Februar, 08.30 Uhr, Schulhaus Tircal

Kreis/Gemeinde Oberengadin/Bernina/Bregaglia

Kursort:
St. Moritz

Termin/Zeit:
16. März 1994, 08.30–16.45

Kursleitung:
Hilda Bühler, Doris Bottacin, Silvia König

Besammlung:
16. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Grevas

KURSÜBERSICHT

**Einführung des
neuen Lehrplanes für
die Primarschulen** Seite 9

Kurs 72 Seite 13
**Beobachten, erfassen und
fördern von Kindern mit
Wahrnehmungsauffälligkeiten
(KG, 1–6)**

**Kurskonzept
Werken Oberstufe** Seite 10

Kurs 73 Seite 13
**Praxisbegleitung
für Lehrkräfte (1–9)**

**Kurse im
Baukastenprinzip** Seite 10

Kurs 74 Seite 13
**Arbeits- und Lerntechnik
– für den Lehrer
– für die Unterrichtspraxis (A)**

**Lehrerfortbildung
«Körper-, Bewegungs-
und Sporterziehung»
Schuljahr 1993/94** Seite 11

Kurs 103 Seite 14
**Neben ein-sam
auch gemeinsam (1–9)**

**Pädagogik/
Psychologie/
Erwachsenenbildung**

Kurs 100 Seite 11

Maturità scolastica (KG, 1–3)

Kurs 101 Seite 11

**Sessualità e comunicazione
nel bambino
e nell'adolescente (KG, 1–6)**

Kurs 112 Seite 12

**Was tun, wenn Aggression
und Gewalt auch in unserer
Schule vorkommen? (A)**

Kurs 2 Seite 13

**NLP und Kinesiologie
für die Schule (1–9)**

Kurs 33 Seite 13

**Kinesiologie für Fort-
geschrittene (Legasthenie-
therapeutinnen/-therapeuten)**

Kurs 31 Seite 13

**Fortsetzungskurs zur
Erfassung und Förderung von
Kindern mit Wahrnehmungs-
schwierigkeiten (KG, 1–6)**

Kurs 40 Seite 16

**Lebendiges Sprechen
im Unterricht (A)**

Kurs 80 Seite 16

**Neue Lehr- und Lernformen
im Handarbeitsunterricht (AL)**

Kurs 90 Seite 16

**Werkstattunterricht
in der Hauswirtschaft (HWL)**

Kurs 111 Seite 16

**Medien im Dienste
des Lernens / I media al servizio
dell'apprendimento (1–6)**

Kurs 113 Seite 17

**Staatskunde beginnt
bei uns zu Hause.
2. Lieferung: Einführung (O)**

Kurs 105 Seite 17

**Weltmonument
Salginatobelbrücke (A)**

Kurs 82 Seite 17

**Der Tümpel
als Unterrichtsthema (4–6)**

Kurs 83 Seite 17

**Wege zur Mathematik
1. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 84 Seite 18

**Wege zur Mathematik
2. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 106 Seite 18

**Wege zur Mathematik
3. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 107 Seite 18

**Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 87 Seite 18

**Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 88 Seite 18

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Unterrichtsgestaltung

Lehrerfortbildung im Bereich
«Deutsch für fremdsprachige Kinder/
Multikulturelle Pädagogik» (A)

Kurs 67 Seite 16

Deutsch für Fremdsprachige (A)

Kurs 89	Seite 19	Kurs 91	Seite 21	Kurs 95	Seite 24
Wege zur Mathematik			Museumspädagogik – Zeichnen und Gestalten		
5. Klasse: Geometrie (Einführung)			Claude Sandoz		
«Landwirtschaft konkret»			«farbiger geht's kaum mehr» (A)		
Kurs 41	Seite 19	Kurs 10	Seite 21	Kurs 96	Seite 24
(Kurs 1 des Baukastens «Umwelt - Ernährung - Umwelt») (A)			Erde-Luft-Feuer-Wasser		
«Stoffkreisläufe»			Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)		
Kurs 20	Seite 19	Kurs 23	Seite 22	Kurs 47	Seite 25
(Kurs 5 des Baukastens «Umwelt - Ernährung - Umwelt») (A)			Experimentieren mit Farben (1–9)		
Kurs 26	Seite 19	<hr/>			
Einführung in den neuen Schweizer Weltatlas / Introduzione al nuovo atlante mondiale svizzero (O)			Gestalterisch-handwerkliche Kurse		
Kurs 118	Seite 20	Kurs 92	Seite 22	Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung	
Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG 1–3)			Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe (AL)		
Kurs 63	Seite 20	Kurs 93	Seite 22	Kurs 29	Seite 25
Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)			Arbeiten im koeduierten Unterricht im textilen Bereich (AL)		
Kurs 64	Seite 20	Kurs 17	Seite 22	Tchouk-Ball (4–9)	
Stimmschulung v.a. für Lehrkräfte an Primarschulen und Chorleiter (1–6)			Nähen mit der Overlock-maschine – zeitgemäße Verarbeitung für Sport- und Freizeitbekleidung (AL)		
Kurs 65	Seite 20	Kurs 27	Seite 23	Kurs 97	Seite 25
Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)			Tiere aus Pelzstoff (AL)		
Kurs 68	Seite 20	Kurs 94	Seite 23	Turnlehrer,-innen treffen Physiotherapeuten,-in Bewegungsschulung unter Berücksichtigung der Ergonomie und Funktionalität (TL)	
Rund ums Lied I (1–6)			Kurs 27		
Kurs 69	Seite 21	Kurs 102	Seite 23	Kurs 98	Seite 25
Rund ums Lied II (Folgekurs) (1–6)			Arbeiten mit Ton im Werkunterricht – neue Ideen und Impulse (1–9)		
Kurs 60	Seite 21	Kurs 46	Seite 23	Klettern an der künstlichen Kletterwand (5–9)	
Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)			Keramik I / Oberstufe (O)		
Kurs 70	Seite 21	Kurs 24	Seite 23	Kurs 99	Seite 26
Musik ist Trumpf II (Folgekurs) (O)			Werken zum Thema «Spiel und Freizeit»: Maschinen: Spiel mit den Elementen / Macchine: gioco con le forze elementari (O)		
Kurs 51	Seite 24	Kurs 51	Seite 24	Kurs 111	Seite 26
Werken und Experimentieren zum Thema «Spiel und Freizeit» (O)			Freude – Tanz – Kreativität (A)		
<hr/>					
16. Bündner Sommer-kurswochen 1994 Seite 26					
<hr/>					
Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 41					

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.–
 - bis 2 Tage Fr. 40.–
 - bis 3 Tage Fr. 50.–
 - bis 4 Tage Fr. 60.–
 - bis 5 Tage Fr. 70.–
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.–
 - fino a 2 giorni fr. 40.–
 - fino a 3 giorni fr. 50.–
 - fino a 4 giorni fr. 60.–
 - fino a 5 giorni fr. 70.–
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Die Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes wird in den Kreiskonferenzen durchgeführt. Wir danken allen Konferenzen, die unser Angebot angenommen haben bestens für die konstruktive Zusammenarbeit.

Kursleitung:
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kurstermine:
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kursorte:
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Mitbringen:
Neuer Lehrplan, Notizmaterial, Testat-Heft, Lappen, leere Tetra-Packungen (Pastamilch, Fruchtsäfte), Arbeitskleidung

Kursziel
– Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes kennen.
– Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit dem Thema «Malen» auseinander.

Kursinhalte
– Vom Thema zum Malaufbau
– Vom experimentellen Malen zum Thema
– Entwickeln von Malaufgaben

Aufgebot
Die Lehrpersonen erhalten via Vorstand der Kreiskonferenz eine Kurs-einladung.

Lehrerfortbildung im Fachbereich «Zeichnen und Gestalten»

Präsident:
Urs Kalberer, Malans
Telefon 081/51 62 60

Kursnummer:
110

Kurstermin:
13. April 1994

Kursleitung:
Fritz Baldinger, Christian Gerber

Organisation in den Kreiskonferenzen

Kreiskonferenz:
Davos/Klosters

Präsident:
Reto Flütsch, Davos Dorf
Telefon P: 081/46 27 33

Kursnummer:
108

Kurstermin:
18. Mai 1994

Kursleitung:
Fritz Baldinger, Christian Gerber,
Priska Haldner, Johanna Ryser,
Ingrid Jecklin

Kreiskonferenz:
Gruob

Präsident:
Jakob Pfister, Waltensburg
Telefon P: 081/941 22 35

Kursnummer:
71

Kurstermin:
1. Juni 1994

Kursleitung:
Priska Haldner, Johanna Ryser,
Georg Tanno, Fritz Baldinger,
Anne-Käthi Keller, Monique Bosshard

Kreiskonferenz:
Moesa

Präsident:
Guido Isepponi, Castaneda
Telefon P 092/82 29 96

Kursnummer:
109

Kurstermin:
7 maggio 1994

Kursleitung:
Monique Bosshard, Sandra Cramer

Kreiskonferenz:
Herrschaft

B-Kurse:
Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

A-Kurse:
Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

B-Kurse:
Metall I (2. Woche)
Metall II (1. Woche)
Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1995–1996

Abendkurse/Nachmittagskurse
in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themen noch offen

B-Kurse:
evtl. Wiederholungen

Sommerkurse 1996 in Chur

A-Kurse:
Themen noch offen

B-Kurse:
Metall II (2. Woche)

Kurskonzept Werken Oberstufe

A-Kurse
Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

B-Kurse
Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1993–1994:
Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themenfeld: «Bauen und Wohnen» ▶ «Stühle»
Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ▶ «Musikinstrumente»

B-Kurse:
Metall I; Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur

A-Kurse:
Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

B-Kurse:
Metall I (1. Woche)
Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1994–1995
Abendkurse/Nachmittagskurse
in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themenfeld: «Kultur,-en»
Thema noch offen

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe:
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr

Thema:
Umweltbildung

Fachgebiet:
Umwelt - Ernährung - Umwelt

Kurs 42

Kompostieren in der Schule

Leitung:
Eveline Dudda, Rhäzüns
Johannes Pfenninger, Rodels

Termin:
23. März / 6. April 1994

Ort:
Rhäzüns

Kurs 41

Landwirtschaft konkret

Leitung:
Daniela Schmid, Chur
Ivo Stillhard, Trimmis

Termin:
15. Mai / 8. Juni 1994

Ort:
Chur/Hinterrhein

Kurs 20

Stoffkreisläufe

Leitung:
Flurin Camenisch, Chur
Walter Christe, Tamins
Georg Weber, Chur

Termin:
25. Mai 1994

Ort:
Chur

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1993/94

Kursthema:
Regionalkurse zum Thema:
«Einführung der neuen Lehrpläne»
(Kurse Nr. 200...)

Kursdaten:
Dezember bis April 1994

Kursort:
verschiedene

Kursträger:
Turnberater

Bemerkungen:
8 bis 10 Lektionen

Kursthema:
Skitouren-Leiterkurs (Kurs Nr. 57)

Kursdaten:
24.-30. April 1994

Kursort:
S-charl

Kursträger:
LTV/GR

Kursthema:
Tschouk-Ball (Kurs Nr. 29)

Kursdaten:
4. Mai 1994

Kursort:
Grüschi

Kursträger:
LTV/GR

Kursthema:
Sommersportwoche (Kurs Nr. 352)

Kursdaten:
8.-13. August 1994

Kursort:
Zuoz

Kursträger:
Sportamt/STK

Bemerkungen:
(gilt als J+S-FK, Polysport,
früher Fitness)

- Come coinvolgere i genitori nel processo di valutazione
- Esercizi pratici
- Scambio di informazioni ed esperienze con gli insegnanti delle prime classi elementari

Tassa del corso:
fr. --

Scadenza dell'iscrizione:
19 marzo 1994

Kurs 101

Sessualità e comunicazione nel bambino e nell'adolescente (KG, 1-6)

Responsabile:
Gian Angelo Palo, Via Palestro 15,
I-22100 Como

Data:
venerdì, 15 aprile 1994
dalle 20.00 alle 22.30

Luogo:
Poschiavo

Programma:
La sessualità nella fase di sviluppo infanzia e adolescenza

- relazione
- comunicazione
- conoscenze

Tassa del corso:
fr. --

Scadenza dell'iscrizione:
24 marzo 1994

Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung

Kurs 100

Maturità scolastica (KG, 1-3)

Responsabile:
Luigi Godenzi, St. Antonio,
7745 Li Curt

Data:
30 marzo / 27 aprile 1994
(maestre dell'infanzia)
11 maggio 1994 (maestre dell'infanzia
e le/gli insegnanti delle prime e seconde classi)

Luogo:
Poschiavo

Programma:

- Lo sviluppo del bambino alla fine della scuola dell'infanzia con particolare attenzione all'abilità linguistica, alla socialità, allo sviluppo motorio, all'abilità logicomatematica
- Materiale d'osservazione
- Prove per valutare l'attitudine all'ingresso nella scuola
- Valutazione della maturità scolastica a partire da un orientamento sistematico

KURS 112

Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Bereitschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritärem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen an dauernd herausfordert – und oft

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergartenrinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrerteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem **Orientierungsnachmittag** jeweils am

1. Juni 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Chur, und

7. September 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

– Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.

– Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.

– Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.

– Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband, ... weitergeben.

Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am **Orientierungsnachmittag**.

Anmeldefrist: 8. April 1994

Kurs 2

NLP und Kinesiologie für die Schule (1-9)

Leiterin:
Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur

Zeit und Ort:
Kurs 2 B:
Klosters: Mittwoch, 31. August, 14./21./28. September 1994, 17.00 bis 20.00 Uhr

Programm:
Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

Kursgeld:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
30. Juni 1994

Kurs 31

Fortsetzungskurs zur Erfassung und Förderung von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten (KG, 1-6)

Leiterin:
Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeiten und Orte:
Kurs 31 A
Zernez: Mittwoch, 27. April 1994, 14.00 bis 17.00 und 18.00 bis 20.45 Uhr

Kurs 31 B

Ilanz: Mittwoch, 14. September 1994, 13.45 bis 20.00 Uhr

Programm:

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag, möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Auch Fragen, die in der Kindergarten- und Schulpraxis aufgetaucht sind, möchten wir für die Weiterarbeit nutzen.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

Zernez: 21. März 1994
Ilanz: 13. August 1994

Kurs 33

Kinesiologie für Fortgeschrittene (Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten)

Leiterin:
Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 28. Mai, 4./11. Juni 1994
09.00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
– Festigen der Kursinhalte 1 bis 3
– Verbinden mit NLP

Kursinhalte:
– Arbeiten mit Lernzielen
– Meridian Korrekturen
– Einbezug von NLP-Elementen

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
27. April 1994

untereinander und der Zusammenarbeit mit bestehenden therapeutischen Institutionen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
30. Juni 1994

Kurs 73

Praxisbegleitung für Lehrkräfte (1-9)

Leiterinnen:
Bea Rehli, Masanserstrasse 35, 7000 Chur
Iris Dorn, im Güetli, Murastrasse, 7250 Klosters

Zeit:
8./15./22. September und 6 Abende ab November 1994 (1 x pro Monat)
18.30–20.30 Uhr oder nach Absprache

Ort:
Chur

Kursziel:
Im September Einstieg und Einführung in Supervision; Aufbau der Gruppe für Praxisbegleitung.
Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer, mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
8. August 1994

Kurs 74

Arbeits- und Lerntechnik

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

Leiter:
Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

Zeit:
19.–21. Oktober 1994
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Themenkreis A
– Hirnfunktionen im Lernprozess
– Entspannung und Lernen

- Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen.

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kurskosten:

Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

17. September 1994

Kurs 103

**Neben ein-sam
auch gemeinsam (1–9)**

Leiterin:

Lotti Rüegg, Haus Lusi,
7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

Mittwoch, 18. Mai 1994,
14.30–19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit im Schulalltag kennenlernen.

Kursinhalt:

Zusammenarbeit ist ein wichtiges Thema in den neuen Lehrplänen der Unter- und Oberstufe. Diese ermöglichen uns fächerübergreifend in einem Team zu arbeiten. Das ist für uns Lehrer eher etwas Ungewöhnliches; meist bestimmen wir unsere Gegenstände oder Themen allein. Anhand kurzer praktischer Übungen stelle ich ein Modell vor, welches ermöglicht, gemeinsame Arbeit auszuhandeln. Diese Verhandlungstechnik kann auch in der Schule für Gruppenarbeiten angewendet werden.

Arbeitsweise:

- Theorie
- Gruppenarbeiten
- Verhandlungstechnik üben

Ich arbeite auf dem Hintergrund der Transaktionsanalyse.

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursmaterialien

Anmeldefrist:
16. April 1994



Kurs 75

**Einführungskurs
für Macintosh-Anwender
mit Claris Works (A)**

Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Freitag, 6./13./27. Mai, 3./10./17. Juni
1994, jeweils 17.00–20.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden

Kursinhalt:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem
Anwendersoftware Claris Works

Arbeit mit Anwendersoftware:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kurskosten:

Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

9. April 1994



Kurs 76

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Tuma Casté 18,
7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 20. September
1994, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

Kursinhalt:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben

Hardware:

Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

Software:

Betriebssystem
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.–

Anmeldefrist:

23. Juli 1994



Kurs 104

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Tuma Casté 18,
7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 20. September
1994, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

Kursinhalt:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware – Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software – Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen notwendigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

20. August 1994



Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Armin Caduff, 7142 Cumbel

Zeit:

8 Donnerstagabende ab 24. März 1994, 19.00–22.00 Uhr

Ort:

Morissen

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

16. März 1994



**Informatik:
Einführung in Rag Time (A)**

Leiter:

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit:

Donnerstag, 19./26. Mai, und 2./9. Juni 1994, 19.00–22.00 Uhr

Ort:

Thusis

Programm:

Dank seiner Vielseitigkeit ist Rag Time das ideale Programm zur Arbeitsblattgestaltung. Auf diesen Hintergrund baut der Kurz-Einführungskurs auf. Wir lernen wie in einem Arbeitsblatt Text, Zahlen, Grafik und Bilder kombiniert werden können.

Kurskosten:

Fr. 40.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

16. April 1994



Vertiefungskurs Claris Works für Macintosh-Anwender (A)

Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Freitag, 9./16./23./30. September 1994, jeweils 17.00–20.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z. B. Korrespondenz, Arbeitsblätter) mit Claris Works
2. Schulverwaltung (Listen, Adressen, Noten etc.)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z. B. zur Erstellung von Serienbriefen
5. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Voraussetzung: Arbeitserfahrung am Macintosh (Gefestigtes Einführungskurs-Niveau).

Kurskosten:

Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:

8. August 1994

Unterrichtsgestaltung

Lehrerfortbildung im Bereich

**«Deutsch für fremdsprachige Kinder/
Multikulturelle Pädagogik» (A)**

Grobkonzept:

(Änderungen vorbehalten aufgrund der Bedürfnisse der betroffenen Lehrpersonen und der Entwicklungen auf dem Gebiet der Einwanderung.)

Mai/Juni 1994:

- Deutsch für fremdsprachige Kinder (s. Kurs Nr. 67)

1994/95:

- Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes
- Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern
- Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebieten
- Der multikulturelle Kindergarten

1995/96:

- u.a. Rassismus – Toleranz und Akzeptanz

Kurs 67

Deutsch für Fremdsprachige (A)

Leitung:

Annemieke Buob, Hauptstrasse 311,
7522 La Punt-Chamues-ch
Felix Bürchler, Kant. Lehrmittelverlag,
Ringstrasse 34, 7000 Chur
Rico Cantieni, Oberfeldstrasse 414,
7430 Thusis

Marie-France Disch, Obere Gasse 4,
7012 Felsberg
Davide Godenzi, Sur Rieven 3,
7013 Domat/Ems
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 67A:
Mittwoch, 18. Mai 1994,
14.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 67B:
Mittwoch, 25. Mai 1994,
13.45–17.45 Uhr

Küblis: Kurs 67C:
Mittwoch, 1. Juni 1994,
13.45–17.45 Uhr

Thusis: Kurs 67D:
Mittwoch, 8. Juni 1994,
14.00–18.00 Uhr

Zernez: Kurs 67E:
Mittwoch, 15. Juni 1994,
14.00–18.00 Uhr

Programm:

- Grundsätzliches zum Zweit- und DrittSpracherwerb
- Fremdsprachensituation erleben: Erarbeiten einer Lektion eines Lehrmittels
- LehrmittelAusstellung mit Beratung und Tips
- Erfahrungsaustausch
- Wünsche und Anregungen für die weitere Arbeit in der Lehrerfortbildung

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 40

**Lebendiges Sprechen
im Unterricht (A)**

Leiterin:

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

Zeit:

Montag, 16. Mai 1994,
17.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag, 17. Mai 1994,
17.00 bis 19.30 Uhr

**Freitag, 27. Mai 1994,
17.00 bis 19.30 Uhr
Samstag, 28. Mai 1994,
13.30 bis 16.30 Uhr**

Ort:

Chur

Kursziel:

Lebendiges Sprechen

Kursinhalt:

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler. Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte AlltagsSprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten. Wir werden uns anhand von Sprechübungen, Bewegungen, Schnabelwetzen, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner-Schulen leben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:
16. April 1994

Kursinhalt:

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

Kurskosten:

Fr. 20.– für Materialien

Anmeldefrist:

10. September 1994

Kurs 90

**Werkstattunterricht
in der Hauswirtschaft (HWL)**

Leiterin:

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,
7203 Trimmis

Zeit:

Mittwoch, 31. August, 7./21./28. September 1994, 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sich mit der Lehr- und Lernform «Werkstattunterricht» in Theorie und Praxis auseinandersetzen.

Kursinhalt:

- Methode des Werkstattunterrichtes durch eigenes Erleben kennenlernen und gedanklich durchdringen
- Zu einer selbstgewählten Thematik ein eigenes Konzept für eine Werkstatt erarbeiten

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

30. Juli 1994

Kurs / Corso 111

**Medien im Dienste des
Lernens / I media al servizio
dell'apprendimento (1–6)**

Leitung / Direzione:

Fachkräfte der Übungsschule Türligarten, Chur

Zeiten und Orte / Date e luoghi

Poschiavo: Corso 111A:
3 settembre 1994 dalle 08.15–12.15

Mesocco: Corso 111B:
1 ottobre 1994 dalle 08.15–12.15

Küblis: Kurs 111C:	13.45–17.45 Uhr
5. Oktober 1994	13.45–17.45 Uhr
Ilanz: Kurs 111D:	
26. Oktober 1994	13.45–17.45 Uhr
Zernez: Kurs 111E:	
9. November 1994	14.00–18.00 Uhr
Chur: Kurs 111F:	
23. November 1994	14.00–18.00 Uhr
Thusis: Kurs 111G:	
30. November 1994	14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

- Gezielter und bewusster Einsatz von Medien im Unterricht
- Sinnvoller Umgang mit Medien

Kursinhalte:

- Medien im Dienste des Lernens
- Medien sind Informationsträger
- Begegnung Kind – Medium
- Medien ergänzen sich

Diese Inhalte sollen anhand praktischer Beispiele aus allen Stufen der Primarschule vorgestellt werden.

Obiettivi del corso:

- Impiego mirato e cosciente dei media nell'insegnamento
- gestire in modo sensato i media

Contenuti del Corso:

- I media al servizio dell'apprendimento
- I media sono portatori di informazioni
- Incontro fanciullo e media
- I media si completano

Questi contenuti saranno presentati mediante esempi pratici da tutti i livelli della scuola elementare.

Kurskosten / Tassa del corso:

Fr. –.–

Anmeldefrist /

Scadenza dell'iscrizione:

Poschiavo e Mesocco: 12 agosto 1994

Übrige Kursorte: 12. September 1994

Kurs 113

Staatskunde beginnt bei uns zu Hause, 2. Lieferung: Einführung (O)

Leiter:

Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 9,
7000 Chur

Reto Flütsch, Börtjistrasse 8,
7260 Davos Dorf
+ weitere Mitarbeiter

Zeit:

Mittwoch, 25. Mai 1994,
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Einführung in die 2. Lieferung des neuen Bündner Lehrmittels «Staatskunde beginnt bei uns zu Hause»

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

25. April 1994

2. Teil am Abend:

- Vorstellung der Dia-Serie und des Kommentars
- Pläne; weitere Hintergrundinformationen zur Baugeschichte und Konstruktion

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

13. August 1994

Kurs 105

Weltmonument Salginatobelbrücke (A)

Leiter:

Andreas Kessler, Bannwaldweg 30,
7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 7. September 1994
14.00–17.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort:

Schiers

Kursziel:

Im August 1991 wurde der Salginatobelbrücke die höchste Auszeichnung verliehen, die ein Bauwerk weltweit erhalten kann, indem sie von der ASCE (American Society of Civil Engineers) den Titel «Internationales historisches Denkmal der Ingenieurbaukunst» erhielt. Damit steht die Salginatobelbrücke auf der gleichen Stufe wie der Panamakanal, der Eiffelturm, die Freiheitsstatue, der Zuiderzee-Damm in Holland oder die gewaltige Sydney Harbour Bridge, um nur einige der sechzehn gegenwärtigen Weltmonumente zu nennen.

Soeben ist im Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden eine kommentierte Dia-Serie über dieses einzigartige Eisenbetonkunstwerk fertiggestellt worden. Der Autor beleuchtet anhand dieses Lehrmittels die Vor- und Baugeschichte, stellt die Konstrukteure und ihre Pläne vor und zeigt die geografische Lage sowie den internationalen Stellenwert auf.

Kursinhalt:

1. Teil am Nachmittag:
Exkursion zur Salginatobelbrücke
 - Besichtigung vom Salginabach aus
 - Kurze Wanderung zur Brücke hinauf
 - Besichtigung und Begehung wesentlicher Konstruktionselemente wie Widerlager, Bogenplatte und Hohlkasten

Kurs 82

Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6)

Leiter:

Alfons Casutt, Via Cuschas 40,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Montagabend, 5./11. April 1994
19.30–21.00 Uhr
Mittwochnachmittag, 6./13. April 1994, 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursinhalt:

5. April: Information und Vorbereitungsarbeiten für die praktische Arbeit am Tümpel
6. April: Exkursion zu den Tümpeln
Praktische Arbeit am Tümpel
Beobachtungsaufgaben, Gruppenarbeiten
11. April: Auswertung der Exkursion
Gestaltung von Arbeitsblättern
13. April: Halten von Tümpelbewohnern im Schulzimmer
Entwicklung des Frosches
Der Bergmolch

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

21. März 1994

Kurs 83

Wege zur Mathematik

1. Klasse:

Einführungstag 1. Teil

Leiter:

Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

Zeit:

Mittwoch, 31. August 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:

- Einblick in die Quartalpläne 1 + 2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 - 1. Sortieren
 - 2. Relationen
 - 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 - 4. Zahlbegriff
 - 5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff (Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
10. August 1994

Zeit:
Mittwoch, 31. August 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:

- Halbjahresprogramm:
 - Übersicht
 - Wochenziele
 - Schwerpunkt
 - Zahlenraumerweiterung
 - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen
- (Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
10. August 1994

Leiter:
Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 31. August 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1993/94 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
 - Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
 - Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
 - persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer
- (Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurs 84

Wege zur Mathematik
2. Klasse:
Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

Zeit:
Mittwoch, 14. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlenraumes bis 100 wird berücksichtigt.
(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
13. August 1994

Kurs 107

Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:
Mittwoch, 14. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Stern

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
13. August 1994

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:
10. August 1994

Kurs 88

Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 14. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
13. August 1994

Kurs 106

Wege zur Mathematik
3. Klasse:
Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Kurs 87

Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil

Kurs 89

Wege zur Mathematik

5. Klasse:

Geometrie (Einführung)

Leiter:

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53,
8700 Männedorf

Zeit:

Mittwoch, 24. August 1994
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel. Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kurskosten:

Fr. –

Anmeldefrist:

31. Juli 1994

Kurs 41

«Landwirtschaft konkret» (A)

(Kurs 1 des Baukastens
«Umwelt-Ernährung-Umwelt»)

Leitung:

Daniela Schmid, Grünbergstr. 2,
7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi,
7203 Trimmis

Zeit:

Mittwoch, 18. Mai, 8. Juni 1994
18. Mai: 14.00 bis 17.00 Uhr
8. Juni: 13.30 bis 18.30 Uhr

Orte:

18.5. Chur, 8.6. Hinterrhein

Kursziel:

Wir erfahren in zwei verschiedenen Umfeldern die heutige Situation der Landwirtschaft.

Kursinhalte:

- Wir besuchen einen Bauernhof in Chur
- Wir erfahren verschiedene Aspekte der Berglandwirtschaft in Hinterrhein.
- Wir lernen verschiedene Produktionsmöglichkeiten kennen.
- Wir stellen Fragen zur Zukunft der Landwirtschaft.
- Wir setzen unsere Erfahrungen didaktisch um.

Kurskosten:

Reisekosten nach Hinterrhein

Anmeldefrist:

18. April 1994

Kurs 20

Stoffkreisläufe (A)

(Kurs 5 des Baukastens
«Umwelt-Ernährung-Umwelt»)

Leiter:

Flurin Camenisch, Masanserstr. 31,
Chur
Walter Christe, Rossbodenstr. 43,
Tamins
Georg Weber, Giacomettistr. 112,
Chur

Zeit:

Mittwoch, 25. Mai 1994
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Darstellung der menschlichen Ernährung als Teil der natürlichen Stoffkreisläufe.

Kursinhalte:

Der Kohlenstoffkreislauf als Träger der Energieversorgung von Menschen, Tieren und Pflanzen. Die Rolle unserer Nahrung als Transportmittel für (Sonnen-)Energie, Versuche und Veranschaulichungen zu den wichtigsten Stationen auf der Energiestrasse: Fotosynthese, Atmung und Zersetzung.

Kurskosten:

für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:

18. April 1994

Kurs 26

Einführung in den neuen Schweizer Weltatlas / Introduzione al nuovo atlante mondiale svizzero (O)

Leiter / Responsabile:

Giacomin Caviezel, Im Galli,
7208 Malans
Dr. Ueli Jordi, Saluferstr. 35,
7000 Chur
Markus Jost, Montalinstr. 5,
7205 Zizers
Otmaro Lardi, Berggasse 39,
7000 Chur

Zeiten und Orte / Date e luoghi:

Kurs 26 E

Zernez: Mittwoch, 13. April 1994
13.45 bis 17.30 Uhr

Corso 26 F

Mesocco: Sabato, 7 maggio 1994
dalle 08.00 alle 12.00

Corso 26 G

Poschiavo: Sabato, 21 maggio 1994
dalle 08.00 alle 12.00

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. 26 A, 26 B etc.

Kursziel:

- Vermittlung der *neuen* Informationen und Lerninhalte für den Geographieunterricht in der Real- und Sekundarschule
- Aufzeigen von gezielten Anwendungsmöglichkeiten mit dem neuen Schweizer Weltatlas

Kursinhalte:

Schweizer Weltatlas: Wesentliche Neuerungen / Eigenheiten

- Generelle Angaben
- Die Kartenpaare als Charakteristikum
- Angewandte thematische Karten
- Verwendungen im Bereich «Mensch und Umwelt» im Rahmen der neuen Oberstufenlehrpläne (Geographie, Geschichte, Biologie)
- praktische Arbeiten

Obiettivi del corso:

- Presentazione dei nuovi contenuti d'informazione e d'apprendimento per l'insegnamento della geografia nelle scuole d'avviamento pratico e scuole secondarie
- Concrete applicazioni didattiche del nuovo atlante svizzero mondiale

Contenuti del corso:

Atlante svizzero mondiale: principali novità e caratteristiche

- Dati generali
- Copie di carte quale caratteristica
- Carte tematiche applicate
- Applicazioni sul tema «l'uomo e l'ambiente» nell'ambito dei nuovi programmi d'insegnamento per le scuole secondarie e d'avviamento pratico (geografia, storia, biologia)
- Esercitazioni pratiche

Kurskosten / Tassa del corso:
 Materialkosten noch unbekannt
 Costi del materiale didattico non ancora fissati

Anmeldefrist / Scadenza dell'iscrizione:
 Zernez: 14. März 1994
 Mesocco e Poschiavo: 7 aprile 1994

Musisch-kreative Kurse

Kurs 118

Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG, 1–3)

Leiterinnen:
 Susanne Brenn-Ferschin,
 Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
 Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans
 (Beide Kursleiterinnen haben eine Ausbildung mit Diplom für musikalische Früherziehung im Kindergarten und auf der Unterstufe absolviert!)

Zeit und Ort:
 Kurs 118 E
 Samedan: Mittwoch, 13. April 1994
 13.15 bis 20.00 Uhr

Bitte beachten:
 Der Kurs «Singen und Musizieren» bildet den Auftakt zum Fortbildungsprojekt «Musikalische Früherziehung». Die Arbeit wird während des Schuljahres 1994/95 fortgesetzt, wobei auch auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eingegangen wird.

Kursziel:
 Hintergrundinformationen zum Thema «Musikalische Früherziehung» und Anleitung zur Umsetzung in der Praxis.

Kursinhalte:
 – Einführung in die musikalischen Elemente
 – Umsetzung der Elemente in der Praxis:
 – Melodie
 – Rhythmus
 – Form
 – Ausdruck
 – Klangfarbe

Wichtig:
 Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:
 Fr. –.–

Anmeldefrist:
 14. März 1994

Kurs 63

Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)

Leitung:
 Susanne Brenn-Ferschin,
 Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
 Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

Zeiten und Orte:
 Kurs 63 A: Ilanz:
 Mittwoch, 7. September 1994,
 13.45–19.15 Uhr
 Kurs 63 B: Klosters:
 Mittwoch, 16. November 1994,
 13.30–19.00 Uhr
 Kurs 63 C: Thusis:
 Mittwoch, 18. Januar 1995,
 13.30–19.00 Uhr
 Kurs 63 D: Chur:
 Mittwoch, 15. März 1995,
 13.30–19.00 Uhr
 Kurs 63 E: Samedan:
 Mittwoch, 5. April 1995,
 13.15–18.45 Uhr

Kursziel:
 Liedgestaltung

Kursinhalt:

- Im Zentrum steht das Lied!
- Wir möchten aufzeigen, wie man ein Lied musikalisch ausschöpfen kann mit all unseren Möglichkeiten z.B.:
- Liedbegleitung mit Elementarinstrumenten
- Lied als Themagrundlage
- Lied als Bewegungsgrundlage
- Liednotationen
- usw.

Kurskosten:
 Fr. –.–

Anmeldefrist:
 1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 64

Stimmschulung v. a. für Lehrkräfte an Primarschulen und Chorleiter (1–6)

Leiter:
 Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,
 7270 Davos Platz

Zeiten und Orte:
 Tiefencastel: Kurs 64 A:
 13. April 1994 14.00–17.00 Uhr
 Zernez: Kurs 64 B:
 8. Juni 1994 13.45–16.45 Uhr

Programm:

Ein meth.-didaktischer Aufbau der Stimmbildung – leicht verständlich – nach der Methode Albert Greiners. Mit Greiners Methode wird v. a. an der Augsburger Singschule und den Singschulen Süddeutschlands gelehrt.

Kurskosten:
 Fr. –.–

Anmeldefrist:
 Tiefencastel: 26. März 1994
 Zernez: 5. Mai 1994

Kurs 65

Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)

Leiter:
 Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,
 7270 Davos Platz

Zeiten und Orte:
 Chur: Kurs 65 A:
 6. April 1994 14.00–18.00 Uhr
 Ilanz: Kurs 65 B:
 25. Mai 1994 13.45–17.45 Uhr
 Samedan: Kurs 65 C:
 14. September 1994 14.15–17.45 Uhr

Programm:

Mit den Themen Skandinavien im Lied und in der Musik und Tiere im Lied und in der Musik verbinden wir das Singen und Musizieren mit einem stufengemässen Musikhören. Kurze, einprägsame Werkausschnitte berühmter Komponisten – u. a. auch aus der Moldau – sollen den Schüler allmählich zu einem bewussten Hören hinführen.

Kurskosten:
 Fr. –.–

Anmeldefrist:
 Chur: 22. März 1994
 Ilanz: 25. April 1994
 Samedan: 15. August 1994

Kurs 68

Rund ums Lied I (1–6)

Leiter:
 Raimund Alig, Segnesweg 8,
 7000 Chur
 Luzius Hassler, Arnikaweg 15,
 7000 Chur

Zeit:
 Mittwoch, 24. August und 26. Oktober 1994, 17.00–19.30 Uhr

Ort:
 Chur

Kursziel:
Üben, herstellen und einsetzen von «Materialien», die vom Lied als Ausgangspunkt in diverse schulmusikalische Bereiche führen und sofort im Unterricht eingesetzt werden können.

Kursinhalte:
Lied und Begleitung
Lied und Bewegung
Lied und Hörerziehung
Lied und Stimme

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
25. Juli 1994

Kurs 69

Rund ums Lied II (1–6) (Folgekurs)

Leiter:
Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Arnikaweg 15,
7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 31. August und 23. November 1994,
13.30–16.00 und 17.00–19.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Weiterführung und Vertiefung der im Kurs I «Rund ums Lied» begonnenen Arbeit.

Kursinhalte:
Lied und Begleitung
Lied und Bewegung
Lied und Hörerziehung
Lied und Stimme

Kurskosten:
ca. Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
6. August 1994

Kurs 60

Musik ist Trumpf **Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)**

Leiter:
Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Arnikaweg 15,
7000 Chur

Zeiten und Orte:
Kurs 60 A: Chur:
Mittwoch, 7. September, 2./30. November 1994, 1. Februar, 22. März, 10. Mai 1995, 14.00–19.30 Uhr
Kurs 60 B: Ilanz:
Mittwoch, 14. September, 9. November, 7. Dezember 1994, 9. Februar, 29. März, 17. Mai 1995, 13.45–19.15 Uhr

Kursziel:
Umsetzen eines vielgestaltigen Lehrmittels in die Praxis.

Kursinhalt:
– Musik machen
– zum Singen und Sprechen
– zum Spiel mit Instrumenten
– zum Tanzen
– Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
– Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen
– Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:
Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
13. August 1994

Kurs 70

Musik ist Trumpf II (O) (Folgekurs)

Leiter:
Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Arnikaweg 15,
7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, den 22./29. September, 17./24. November 1994, 16./23. März 1995, 18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Weiterführung und Vertiefung der im Grundkurs «Musik ist Trumpf» begonnenen Arbeit.

Kursinhalte:
– Musik machen
– zum Singen und Sprechen
– zum Spiel mit Instrumenten
– zum Tanzen
– Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
– Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen
– Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
22. August 1994

Kurs 91

Museumspädagogik – Zeichnen und Gestalten **Claude Sandoz «farbiger geht's kaum mehr» (A)**

Leiterin:
Franziska Dürr, Museumspädagogin, Bündner Kunstmuseum, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 4./11./18. Mai 1994
17.15–19.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Sich einlassen auf eine bunte Bildwelt voller Merkwürdigkeiten, Mythen, Gestirne und märchenhafter Figuren.

Kunstbetrachtung in der Sandoz-Ausstellung (23.4.–12.6.1994) – vertieft mit gestalterischen Übungen im Museumskabinett als Anregung für den eigenen Unterricht, als Vorbereitung für einen Museumsbesuch mit der Klasse oder einfach für sich selber.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
5. April 1994

Kurs 10

Erde-Luft-Feuer-Wasser **Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)**

Leiterin:
Ursula Andrea Gisi, Loestrasse 77, 7000 Chur

Zeit:
Erde/Luft: Mittwoch, 1. Juni 1994
13.30–19.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir

den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren.

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten:
Fr. --.-

Anmeldefrist:
3. Mai 1994

Kurs 23**Experimentieren mit Farben (1-9)****Kursleitung:**

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers (Schiers und Zernez)
Ingrid Jecklin-Buol, Sennhofstr. 11,
7000 Chur (Chur + Ilanz)

Zeiten und Orte:

Kurs 23 A
Zernez: Mittwoch, 16./23. November
1994, 14.00 bis 18.00 Uhr

Kurs 23 B
Ilanz: Mittwoch, 16./23. November
1994, 13.45-17.45 Uhr

Kurs 23 C
Chur: Mittwoch, 6./13. April 1994,
14.00 bis 18.00 Uhr

Kurs 23 D
Schiers: Mittwoch, 6./13. April 1994,
13.30 bis 17.30 Uhr

Kurs 23 E
Chur: Voraussichtlich Januar 1995

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. Ziffern und Buchstaben (24 A, 24 B ...)

Kursziel:

- Urerfahrungen mit Farben
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen
- Einfache Farbkompositionen

Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe: Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Kurskosten:
ca. Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:
Schiers und Chur: 14. März 1994
Ilanz und Zernez: 1. Oktober 1994

Gestalterisch-handwerkliche Kurse**Kurs 92****Einführung Lehrplan
Handarbeit textil Oberstufe (AL)****Leitung:**

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

92 A
Chur: Mittwoch, 4. Mai 1994,
13.50-17.45 und 18.45-20.45 Uhr

92 B
Ilanz: Mittwoch, 18. Mai 1994,
13.45-17.45 und 18.45-20.15 Uhr

92 C
Klosters: Mittwoch, 25. Mai 1994,
13.30-17.30 und 18.30-20.15 Uhr

92 D
Landquart: Mittwoch, 1. Juni 1994,
13.30-17.30 und 18.30-20.30 Uhr

92 E
Zernez: Mittwoch, 8. Juni 1994,
13.45-17.45 und 18.45-20.45 Uhr

92 F
Thusis: Mittwoch, 15. Juni 1994,
13.30-17.30 und 18.30-20.15 Uhr

Kursziel:

- Zielsetzung und Wegleitung Lesen, analysieren und umsetzen.
- 2-, bzw. 3-Jahresplanung für den Textilbereich erstellen.

Kursinhalt:

- Erfahrungen austauschen, mitteilen
- Persönliche Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen und der Wegleitung
- Themenbereiche/Sachgebiete
- 2- oder 3-Jahresplanung

Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

Anmeldefrist:
9. April 1994

Kurs 93**Arbeiten im koeduierten
Unterricht im textilen Bereich (AL)****Leiterin:**

Verena Schoch, Buchenweg 36,
4852 Rothrist

Zeit:

Mittwoch, 21. September 1994,
13.45-17.45 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Neue Anregungen für den textilen Werkunterricht, quer durch alle Stufen.

Kursinhalte:

- Was machen wir mit den vielen Faserpelzresten? Wir räumen auf!
- Genäht - gestrickt - gehäkelt.
- Einfache Verarbeitung verschiedener Gegenstände.
- Neue Materialien und neue Hilfsmittel kennenlernen.

Kurskosten:
Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:
22. August 1994

Kurs 17**Nähen mit der Overlockmaschine – zeitgemäße Verarbeitung für Sport- und Freizeit (AL)**

Leiterin:
Regula Lanker, Sonnböhlstr. 10,
9100 Herisau

Zeit:

Kurs 17 A:
19. bis 21. April 1994 in Chur

Kurs 17 B:
16. bis 18. August 1994 in Ilanz
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Orte:
Chur und Ilanz

Kursziel:
Einsatzmöglichkeiten der Overlockmaschine in der Volksschule kennenlernen.

Kursinhalte:

- Technische Grundlagen und schriftliche Kursunterlagen erarbeiten
- Nähete und Randabschlüsse für Microfaserstoffe, normalelastische und hochelastische Tricots erproben
- nach einem Fertigschnitt ein Schulmodell für die eigene Stufe nähen

Kenntnisse auf der Overlockmaschine sind nicht nötig.

Kurskosten:
Materialkosten je nach Gegenstand

Anmeldefrist:
Chur: 14. März 1994
Ilanz: 31. März 1994

Kurs 27

Tiere aus Pelzstoff (AL)

Leiterin:

Anita Gabathuler, Via Caguils 11,
7013 Domat/Ems

Zeit und Ort:

Kurs 27 B Domat/Ems:
Montag, 9./16./30. Mai / 6. Juni 1994,
18.00 bis 21.00 Uhr

Programm:

Jede Teilnehmerin stellt ein Tier nach Wahl (Teddybär, Pandateddybär, Pandabär auf vier Beinen stehend, Esel, Hase) her und erhält die Schnittmuster und Beschreibungen zu den anderen Tieren.

Wichtig:

Bitte auf der Anmeldekarre vermerken, zu welchen Tieren das Material gewünscht wird.

Kurskosten:

Fr. 60.— bis 100.— je nach Aufwand

Anmeldefrist:

Domat/Ems: 9. April 1994

Kurs 94

Stoffpizza und freies Sticken auf der Nähmaschine (AL)

Leiterin:

Elisa Stäheli Schüpbach,
Rainenweg 16, 4153 Reinach

Zeit:

Montag, 15./16. und 17. August 1994
08.50–12.15 und 13.45–17.15 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Verzieren und verarbeiten von textilen Resten.

Kursinhalt:

Aus den verzierten Stoffen nähen wir kleine Gegenstände, die in der Schule anwendbar sind.

Stoffpizzas nähen wir mit Plastic, Tüll und Organza.

Kurskosten:

Fr. 30.— für Kursunterlagen und Material

Anmeldefrist:

30. April 1994

Kurs 102

Arbeiten mit Ton im Werkunterricht – neue Ideen und Impulse (1–9)

Leiterin:

Verena Jordan-Culatti, 7545 Guarda

Zeiten und Orte:

102 A

Zernez:

Donnerstag, 28. April, 5./26. Mai,
2. Juni 1994, 18.00–21.00 Uhr

102 B

Samedan:

Dienstag, 6./12./20./27. September
1994, 17.30–20.30 Uhr

Kursziel:

Die Lehrkraft sollte nach diesem Kurs über ein Spektrum von verschiedenen Keramiktechniken und Dekorationsmöglichkeiten verfügen. Der Kurs orientiert sich an den Richtzielen der neuen Lehrpläne.

Kursinhalt:

Arbeiten in verschiedenen Töpfer-techniken und Dekorationsarten:

- Walltechnik mit Sgraffito (Kachel)
- Quetschtechnik mit Engobemalerei (einfache Flöte)
- Einpressformen mit Stempeldecor (Herstellung eines Stempels aus Gips)
- Glasieren, Bedienung des Brennofens

Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurskosten:

Fr. 20.— bis 60.— je nach Verbrauch

Anmeldefrist:

Zernez: 31. März 1994

Samedan: 6. August 1994

Kursträger:

BVHU

Kurs 46

Keramik I / Oberstufe (O)

Leiter:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,
7012 Felsberg

Zeit:

6 Freitagabende ab 6. Mai 1994 und
1 Samstag (Alternativbrennofen)
17.00 bis 20.15 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in die für den Oberstufen-Werkunterricht geeigneten Gebiete der Keramik.

Kursinhalt:

- Aufbaukeramik (es wird ein grösseres Gefäß aufgebaut)
- Plattentechnik
- Oberflächenbehandlung:
 - Engoben
 - Unterglasurfarben
 - Glasuren
- Bedienung der Elektrobrennofen
- Alternativbrennofenverfahren (mit Feuer im Freien)
- Fachdidaktik

Zur Orientierung:

Während der Bündner Sommerkurswochen 1994 werden die Fortsetzungskurse Keramik II und III angeboten.

Kurskosten:

Fr. 80.– bis 100.– für Material

Anmeldefrist

6. April 1994

Kurs 24

Werken zum Thema «Spiel und Freizeit»: Maschinen/Spiel mit den Elementen / Macchine/gioco con le forze elementari (O)

Leiter/Responsabile:

Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent

Zeiten und Orte / Date e luoghi:

Kurs 24 B

Chur: Mittwoch, 25. Mai,
1.8./15. Juni 1994

13.30 bis 18.30 Uhr

Corso 24 C

Mesocco: Sabato, 24 settembre,
1./22 ottobre 1994, dalle 08.30 alle
12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Corso 24 D

Poschiavo: Sabato,
5/12/26 novembre 1994
dalle 08.30 alle 12.00 e dalle
13.30 alle 16.30

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. Ziffern und Buchstaben (24 A, 24 B...)

Programm:

Maschinen/Spiel mit den Elementen
Zu Beginn gibt es einen ausführlichen Überblick über die verschiedenen Gebiete: Windräder, Windfahnen, Windpendel, Lärm- und Klang-

maschinen, Wasserräder, «Aufblasbares», Kugelspiele, Gleichgewichtsspiele, Mobiles...

Dann fangen wir an mit «Pneumatischem»: Aus dünner Folie kleben/schweissen wir zunächst handgroße Modelle, sammeln Erfahrungen, wie einfache, mit geraden Schnitten herzustellende Gebilde beim Aufblasen runde Formen entwickeln. Nach und nach werden unsere Formen ausgereifter, komplexer, grösser, gruppieren sich zu einer Landschaft, fangen an zu schweben...

Als nächstes überlegen wir uns, wie das soeben erlebte offene Vorgehen sinngemäss auf die anderen Gebiete übertragen werden könnte, entscheiden uns für eines und probieren es aus.

Programma:

Si inizia con una visione dettagliata sui diversi campi: ruote a vento, bandieruole, pendolo a vento, macchine che producono rumore e suono, ruote idrauliche, oggetti, gonfiabili, giochi a sfere, giochi equilibristici.

Si passa poi alla pneumatica: si sviluppano all'inizio da piccoli fogli di plastica sottili incollati/saldati modelli, per raccogliere esperienze con intagli semplici e diritti che gonfiandosi diventano forme rotonde. Di volta in volta le nostre forme maturano, diventando più complesse e più grandi, si raggruppano formando un paesaggio o iniziano a librarsi in aria...

Come prossimo passo riflettiamo in qual modo quanto appena attuato possa essere applicato a senso pure su altri campi, decidiamo per uno e facciamo l'esperimento.

Kurskosten / Tassa del corso:

Fr. 20.– für Material / per materiale

Anmeldefrist /

Scadenza dell'iscrizione:

Chur: 25. April 1994

Mesocco: 24 agosto 1994

Poschiavo: 5 ottobre 1994

Kurs 51

Werken und Experimentieren zum Thema «Spiel und Freizeit» (O)

Leiter:

Johannes Brassel, Gründli,
9107 Urnäsch

Zeit:

Mittwoch, 25. Mai, 1./8./15. Juni 1994, sowie 1 bis 2 Samstagnachmittage nach Absprache, 14.00–21.00 Uhr

Ort:

Klosters

Kursziel:

Freude, Spannung, Neugierde, Geschicklichkeit spielerisch pflegen oder erlangen.

Kursinhalte:

Tastparcours: verschiedenste Dinge von draussen und drinnen ertasten/ergreifen.

Bilboquet aus Recycling-Material

– Galgenkegeln draussen

Schüle, ein holländisches Brettspiel mit Action

Zielwurf mit fliegendem Mohrenkopf bei Treffer

Kurskosten:

Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:

25. April 1994

Kurs 95

**Themenbezogenes Werken (Freizeit)
Fliegende Modellraketen (O)**

Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

7./14./21. September 1994

18.30–21.30 Uhr

und 28. September 1994

14.00–17.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Programm:

Fliegende Modellraketen gehören in den Bereich des Flugmodellbaus und des Flugmodellsports. Es werden hierfür nationale und internationale Wettbewerbe ausgeschrieben, welche in verschiedenen Kategorien bestritten werden können.

In unserem Kurs möchten wir zu zwei Kategorien Modelle bauen.

1. Boost Gliders (Space Shuttle)

Boost Gliders sind kleine Segelflug-

zeuge, die mit Hilfe einer Rakete auf eine Höhe von rund 100 m gebracht werden, dort die Rakete abstoßen und in einem möglichst sanften Gleitflug zur Erde zurückkehren, während der Antriebsteil am Fallschirm landet.

Welcher Segler gleitet nach dem Ausklinken am längsten?

2. Nutzlastraketen

Diese Raketen transportieren in ihrer Kapsel beispielsweise ein rohes Ei mit (dieses hat ungefähr die gleiche Empfindlichkeit, wie elektronische Messgeräte richtiger Raketen).

Aufgabe ist es, dieses rohe Ei mittels eines Bergungssystems (Fallschirme) wiederum ganz auf die Erde zurückzubringen!

Die Baumaterialien sind Karton und/oder Flugmodellbau-Holz. Unsere Modellraketen werden ausschliesslich mit fertigen Treibsätzen betrieben. Diese werden speziell für diesen Zweck industriell hergestellt und können nur über den Fachhandel (z. B. ELAR-Lehrmittel) bezogen werden.

Hält man sich an die Punkte der Sicherheits-Checkliste, kann mit Schülern ein völlig ungefährliches Flugmodell gebaut werden.

Gerade im Zeitalter der Raumfahrt ist der Bau von Modellraketen ein Hobby, das bestimmt auch Ihre Schüler fasziniert wird.

Kurskosten:

ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:

8. August 1994

Kurs 96

Metallarbeiten: Grundkurs I (O)

Leiter:

Jakob Caviezel, Reallehrer,
7126 Castrisch

Zeit:

4.–8. Juli 1994

08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Erlernen und Anwenden der Arbeitstechniken im Fachbereich Metallarbeiten

Kursinhalt:

- Material- und Gerätekunde
- Einführung in die Verarbeitungstechniken wie Löten, Schweißen, Schmieden, Treiben usw.
- Herstellung verschiedener Schmiedegegenstände nach Plänen und Skizzen
- Bearbeitung von Buntmetall (Messing, Kupfer)
- Kombinierte Arbeiten (mit Holz oder Speckstein)

Den Teilnehmern,innen steht eine breite Palette von Werkgegenständen zur Auswahl, die während der Woche erarbeitet und später im Unterricht eingesetzt werden können.

Kurskosten:
Fr. 150.– für Material

Anmeldefrist:
30. April 1994

Kurs 47**Metallarbeiten:**
Grundkurs I (O)

Kursleiter:
Hubertus Bezzola, Reallehrer,
7530 Zernez

Zeit:
10 Montagabende nach Absprache ab
29. August 1994, 18.00–21.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Erlernen und Anwenden der Arbeitstechniken im Fachbereich Metallarbeiten.

Kursinhalt:
Einführung aller Grundtechniken der Metallbearbeitung Feilen - Bohren - Sägen - Biegen - Treiben - Schmieden - Drehen - Löten - Ätzen

Gegenstände:
Cheminée-Gabel / schmieden
Kupferschale / treiben
Wanduhr / schmieden - löten
Wandspiegel / ätzen
Ziehlampe / biegen usw.

Kurskosten:
Fr. 200.– für Material

Anmeldefrist:
25. Juli 1994

**Körper-,
Bewegungs- und
Sporterziehung****Kurs 29****Tchouk-Ball (4–9)**

Leiter:
Hermann Buri, Fadenstrasse 41B,
6300 Zug

Zeit:
Mittwoch, 4. Mai 1994
14.30–17.30 Uhr

Ort:
Grüsch

Programm:

«Wir wollen fairen Sport!»
Tchoukball ist ein non-aggressives Mannschaftsspiel, das auch in völlig heterogenen Gruppen gespielt werden kann.

Kursziel:
Was ist Tchoukball und wird es gespielt?

Kursinhalte:

- Spiele und Übungen zu
- Orientierung im Raum
- Orientierung innerhalb der Gruppe
- Antizipation im Spielgeschehen
- Grundregeln des Tchoukballspiels

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
5. April 1994

Kursträger:
BISS (LTV GR)

Kurs 97**Turnlehrer,-innen treffen
Physiotherapeuten,-in
Bewegungsschulung unter
Berücksichtigung der Ergonomie
und Funktionalität (TL)**

Leitung:
Aschi Iten und Heidi Tanno,
Gäuggelistrasse 49, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 6. April 1994,
14.00–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Bewegungsschulung unter Berücksichtigung der Ergonomie und Funktionalität

Kursprogramm:

- Repetition Anatomie – speziell Rumpfmuskulatur
- Rückenschule
- Stretching und Ausweichbewegungen
- Kraft
- Hebelverhältnisse und Individualität

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
18. März 1994

Kurs 98**Klettern an der künstlichen .
Kletterwand (5–9)**

Leiter:
Pius Furger, Villa, 7425 Masein

Zeit:
Dienstag, 12. April 1994
17.00–19.00 Uhr

Ort:
Thusis

Programm:

Klettern gehört zu den wesentlichen natürlichen Fähigkeiten des Menschen. Neben den zahlreichen Obstbäumen im Domleschg steht den Schulklassen aus der Region Mittelbünden in Thusis seit geraumer Zeit eine künstliche Kletterwand zur Verfügung, um diesen Trieb ausleben zu können. Diese Kletterwand ist Eigentum der JO-SAC Hinterrhein und steht in einer alten Fabrikhalle.

Dieser Einstiegskurs möchte interessierten Lehrkräften aller Stufen einen Einblick in diese attraktive Art des Kletterns geben und zugleich Grundlage für die Benutzung der Kletterwand mit der eigenen Schulkasse schaffen. Nach einer kurzen Theorie wird aktiv an der Wand geklettert und die (einfache) Sicherungstechnik geübt. Neben einem Theorieblatt wird an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Benutzerreglement abgegeben.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
23. März 1994

Kurs 99

OL auf dem Schulhausareal (A)

Leiterin:
Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 6. April 1994,
14.00–17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung des OL in «vertrauter» Umgebung (Schulareal)

Kursinhalte:
– Spielformen ohne OL-Karte
– Wie erstelle ich selber oder mit Schülern eine OL-Karte?
– Übungsbeispiele mit OL-Karte

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
22. März 1994

Kursträger:
BISS (LTV)

Kurs 111

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Leiterin:
Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT)/Ausdruckstherapeutin (CET), Edenstrasse 12, 7270 Davos Platz

Zeit:
Mittwoch, 18./25. Mai 1994
14.00–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber Ausprobieren:
– über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen
– eigene Tänze kreieren, Hemmungen abbauen
– loslassen – entspannen – auftun und geniessen
– neue kreative Quellen in Dir entdecken
– Deiner inneren Stimme lauschen

Kurskosten:
Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist:
18. April 1994

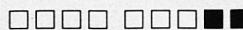
Kursträger:
BISS (LTV)

**16. Bündner Sommerkurswochen
2.–12. August 1994**

Anmeldefrist:
31. März 1994

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300
Erziehungs- und Unterrichtsbilder – aus theoretischer und persönlicher Sicht (A)



Kursleitung:
Dr. Hans Berner, Maur

Kurs 302

«Lehrer sein» – Was gehört dazu? (A)



Kursleitung:
Brigitte und Peter Fischer, S-chanf

Kurs 303

Denkwerkzeuge gemeinsam erwerben und anwenden (5–9)



Kursleitung:
Henk-Jan Kater, He Goor/NL

Kurs 304

Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)



Kursleitung:
Martha und Franz-F. Fischer, Linn

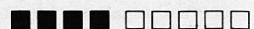
Legende



Dienstag, 2.8. Mittwoch, 3.8. Donnerstag, 4.8. Freitag, 5.8. Montag, 8.8. Dienstag, 9.8. Mittwoch, 10.8. Donnerstag, 11.8. Freitag, 12.8.

Kurs 305

Kulturthema «Essen» (HWL)



Kursleitung:
Hans Studer, Kreuzgasse 83, 7000 Chur

Kurs 307

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)



Kursleitung:
Gion Duno Simeon, Chur

Kurs 308

Suchtprävention im Unterricht und im Schulalltag (A)



Kursleitung:
Silvio Sgier, Chur; Denise Nay, Chur

Kurs 309

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs (1–6)



Kursleitung:
Reto Davatz, Chur; Telgia Juon, Chur; Dr. Theo Ott, Maienfeld

Kurs 310

Kurs für Praxis-kindergartenrinnen (KG)



Kursleitung:
Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Aenni Gysin, Maikirch; Marianne Parpan, Lenzerheide

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 311

Besinnungswoche zu den neuen Lehrplänen für die Real- und Sekundarschule (O)



Kursleitung:
Paul Engi, Chur; Ruedi Flütsch, Bonaduz; Werner Heller und Marco Rüegg, Pestalozzianum, Zürich

Legende

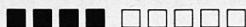


Dienstag, 2.8. Mittwoch, 3.8. Donnerstag, 4.8. Freitag, 5.8. Montag, 8.8. Dienstag, 9.8. Mittwoch, 10.8. Donnerstag, 11.8. Freitag, 12.8.

Dienstag, 2.8. Mittwoch, 3.8. Donnerstag, 4.8. Freitag, 5.8. Montag, 8.8. Dienstag, 9.8. Mittwoch, 10.8. Donnerstag, 11.8. Freitag, 12.8.

Kurs 312

Schreibwerkstatt (1-9)

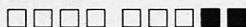


Kursleitung:

Renate Welsh, A-1070 Wien

Kurs 313

«Immer drü miteinander» Kleingruppen als Unterrichtsform im Kindergarten (KG)



Kursleitung:

Patricia Büchel, Zürich

Kurs 314

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)



Kursleitung:

Regula Tillessen, Trimmis
Rosmarie Graf, Zürich

Kurs 315

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle valli del Grigione italiano (A)

Data:

dal 20 al 24 giugno 1994

Kursleitung:

Corso in preparazione vedi
Bollettino scolastico Grigione
di marzo

Kurs 316

Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)



Kursleitung:

Barbara Affolter, Schwanden; Brigitta
Blaser, Bern; Alfred Rohrbach, Riggis-
berg

Kurs 317

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht (1-6)



Kursleitung:

Dr. Bruno Good, Guntalingen; Hans
Bernhard Hobi, Sargans; und amtie-
rende Lehrkräfte 1.-6. Kl.

Kurs 318

Lesen, Schreiben – Sucht, Frust (O)



Kursleitung:

Martin Weissen, Hergiswil

Kurs 319

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse



Kursleitung:

Giancarlo Conrad, Müstair

Kurs 320

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse



Kursleitung:

Peter Caflisch, Davos Laret

Kurs 321

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse



Kursleitung:

Walter Bisculm, Chur

Kurs 322

Rechenspiele für die 1./2. Klasse



Kursleitung:

Willi Eggimann, Schiers

Kurs 323

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)



Kursleitung:

Reto Huber, Chur

Kurs 324

Einführung in die Informatik (Windows) (A)



Legende

Dienstag, 2.8.
Mittwoch, 3.8.
Donnerstag, 4.8.
Freitag, 5.8.
Montag, 8.8.
Dienstag, 9.8.
Mittwoch, 10.8.
Donnerstag, 11.8.
Freitag, 12.8.

Legende

Dienstag, 2.8.
Mittwoch, 3.8.
Donnerstag, 4.8.
Freitag, 5.8.
Montag, 8.8.
Dienstag, 9.8.
Mittwoch, 10.8.
Donnerstag, 11.8.
Freitag, 12.8.

Kursleitung:

Jürg Carisch, Domat/Ems

Kurs 325

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)



Kursleitung:

noch nicht bestimmt

Kurs 326

Informatik: Anwenderkurs Windows (A)



Kursleitung:

Hansueli Berger, Thusis

Kurs 327

Grundlagen der Informatik (O)

(Dieser Kurs wird in
beiden Kurswochen angeboten)



Kursleitung:

Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Kurs 328

Steinzeitage (Einführung in das Bündner Lehrmittel «Urgeschichte» und experimentelle Archäologie) (4-6)



Datum: 8.-13.8.1994

Kursleitung:

Christian Foppa, Chur

Kurs 329

Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» – Dorfentwicklung und Ortsbildpflege im Unterricht (A)



Kursleitung:

Dr. Martin Eckstein, Chur
lic. phil. Marc A. Nay, Chur

Kurs 330

Einblicke in den Schweizerischen Nationalpark (A)



Datum: 8.-13.8.1994

Legende

Dienstag, 2.8.
Mittwoch, 3.8.
Donnerstag, 4.8.
Freitag, 5.8.
Montag, 8.8.
Dienstag, 9.8.
Mittwoch, 10.8.
Donnerstag, 11.8.
Freitag, 12.8.

Kursleitung:
Dr. Klaus Robin, Zernez

Kurs 331

Die Wirtschaft des Bergkantons Graubünden (A)



Kursleitung:
Lorenz Foffa, Schiers; und versch. Fachleute

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 335

Museumspädagogik; Kunst inspiriert ... (A)



Kursleitung:
Franziska Dürr, Chur;
Yvonne Höfliger, Uster

Kurs 336

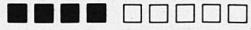
Kunsthistorische Exkursion: Bündner Baumeister in deutschen Landen (A)

Datum:
4.-8. Juli 1994

Kursleitung:
Dr. Leo Schmid, Chur

Kurs 337

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (A)



Kursleitung:
Heinrich von Bergen, Zollikofen; Margrit Blatter, Meikirch

Kurs 338

Liedbegleitung am Klavier (A)



Kursleitung:
Urs Simeon, Schiers

Legende

Dienstag, 2.8.
Mittwoch, 3.8.
Donnerstag, 4.8.
Freitag, 5.8.
Montag, 8.8.
Dienstag, 9.8.
Mittwoch, 10.8.
Donnerstag, 11.8.
Freitag, 12.8.

Kurs 339

Menschenmögliches (Einbau der menschlichen Figur in den Gestaltungsunterricht) (A)



Kursleitung:
Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen

Kurs 340

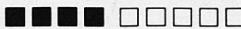
Experimentieren mit Farbe und Form (A)



Kursleitung:
Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen

Kurs 341

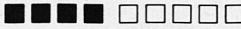
Stabfiguren: Bau und Spiel (A)



Kursleitung:
Hanspeter Bleisch, Henggart

Kurs 342

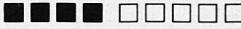
Entwerfen im textilen Unterricht (AL)



Kursleitung:
Edith Frey-Schneider, Othmarsingen

Kurs 343

Filzen für Anfänger (A)



Kursleitung:
Istvan Vidac, Kecskemét/H

Kurs 344

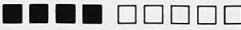
Filzen für Fortgeschrittene (A)



Kursleitung:
Istvan Vidac, Kecskemét/H

Kurs 345

Schmuck aus ungewöhnlichen Materialien (A)



Kursleitung:
Hans Rudolf Hartmann, Basel

Legende

Dienstag, 2.8.
Mittwoch, 3.8.
Donnerstag, 4.8.
Freitag, 5.8.
Montag, 8.8.
Dienstag, 9.8.
Mittwoch, 10.8.
Donnerstag, 11.8.
Freitag, 12.8.

Kurs 346

Emaillieren – viel mehr als nur ein Hobby (A)



Kursleitung:
Aldo Botta, Stüsslingen

Kurs 347

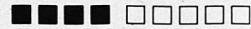
Metallarbeiten (O) (Grundkurs)



Kursleitung:
Valerio Lanfranchi, Churwalden

Kurs 348

**Werken zum Thema «Beruf und Arbeit»
Wir drehen uns rund ums Rad (O)**



Kursleitung:
Flurina Krüsi, Zürich

Kurs 349

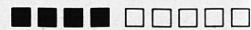
Steinbearbeitung (O)



Kursleitung:
Renate Flury, Amriswil

Kurs 350

Keramik II (O)



Kursleitung:
Sabine Teuteberg, Basel/London

Kurs 351

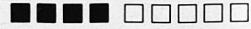
Keramik III (O)



Kursleitung:
Sabine Teuteberg, Basel/London

Kurs 352

Sommersportwoche für Lehrer (A)



Datum: 2.-6.8.1994

Kursleitung:
Schulturnkommission und Kant. Sportamt GR; Hans Tanner, Trimmis; (Techn. Leitung)

Legende

Dienstag, 2.8.
Mittwoch, 3.8.
Donnerstag, 4.8.
Freitag, 5.8.
Montag, 8.8.
Dienstag, 9.8.
Mittwoch, 10.8.
Donnerstag, 11.8.
Freitag, 12.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Erziehungs- und Unterrichtsbilder – aus theoretischer und persönlicher Sicht (A)

Leiter:
Dr. Hans Berner, Oberdorfstrasse 3,
8124 Maur

Zeit:
11./12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Überblick über aktuelle Strömungen in der Pädagogik gewinnen
- Eigenes Erziehungs- und Unterrichtsverständnis reflektieren
- Theoretische pädagogische Ansätze und persönliche pädagogische Alltagstheorien in ein fruchtbare Verhältnis bringen

Kursinhalte:
- Aktuelle Strömungen in der Pädagogik auf dem Hintergrund der geistigen Situation der Zeit
- Bedeutung der einzelnen Ansätze für den Auftrag der Schule
- Persönliches Erziehungs- und Unterrichtsbild
- Antinomischer Ansatz in der Pädagogik

Kurskosten:
Fr. --.

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 302

«Lehrer sein» – Was gehört auch dazu? (A)

Leiter:
Peter und Brigitte Fischer,
7525 S-chanf

Zeit:
2. bis 4. August 1994 (2½ Tage)
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Der/die Junglehrer,-in erkennt die Bedeutung seines/ihres Umfeldes und entwickelt persönliche Strategien.

Kursinhalte:

Wie bleibe ich mir treu im Spannungsfeld der Anforderungen, Erwartungen und Kritik von Eltern, Schulrat, Inspektor, Kollegen.... An zwei Wochenenden (Herbst/Winter, nach Vereinbarung) können persönliche Erfahrungen aufgearbeitet werden.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 303

Denkwerkzeuge gemeinsam erwerben und anwenden (5–9)

Leiter:
Henk Jan Kater, Rietzangerstraat 6,
NL-7471 He Goor

Zeit:
8. bis 10. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Denkwerkzeuge gemeinsam erwerben und anwenden als effiziente Arbeitsformen.

Kursinhalt:

- Kennenlernen und ausprobieren verschiedener Arbeitsformen
- Umsetzen des Gelernten für die eigene Unterrichtspraxis

Vorgesehen sind Fortsetzungsnachmittage während des Schuljahres 1994/95 zur Reflexion und Vertiefung des Gelernten.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 304

Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)

Leiter:
Martha und Franz-Friedrich Fischer,
Dorfstrasse 20, 5224 Linn

Zeit:

3. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Bewusstmachung und Anstösse zur Lösung der pädag. und psycholog. Probleme im koedukativen Unterricht.

Kursinhalte:

- «Veränderte Schule»
- Veränderungen in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft und ihre Auswirkungen
- Koedukativer Unterricht im Textilen Werken (Gleiche Bildungsmöglichkeiten für Mädchen und Knaben)
- Methodische, didaktische, pädagogische und psychologische Fragen und Probleme auarbeiten
- Neue Lern- und Unterrichtsformen zur Überwindung der Probleme und Schwierigkeiten

Kurskosten:

Fr. --.

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 305

Kulturthema «Essen» (HWL)

Leiter:
Hans Studer, Kreuzgasse 83, 7000 Chur

Zeit:

2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Auseinandersetzung mit der individuellen, der sozialen und der gesellschaftlichen Bedeutung dessen, was wir essen und der Art, wie wir essen.

Kursinhalte:

- Ein Blick hinter den Tisch: Zur Geschichte des Essens. Aspekte der Esskultur am Beispiel von Alltagsszenen aus der Vergangenheit.
- Ein Blick neben den Tisch: Der Beitrag der Psychologie zum Verständnis unseres Essverhaltens und unserer Esskultur.
- Ein Blick unter den Tisch: Das Essen als Gegenstand und als Mittel der Erziehung.

- Ein Blick auf den Tisch: Das Benehmen bei Tisch als Massstab und als Werkzeug der Zivilisation auf dem Hintergrund der Kulturtheorie von Norbert Elias.

Die Auseinandersetzung mit dem Stoff geschieht in Form von Referaten, Besichtigungen, Erkundungen, Filmen, Experimenten. Dazu sollen Möglichkeiten der fächerübergreifenden Behandlung des «Kulturthemas Essen» erarbeitet werden.

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 307

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

Leiter:
Gion Duno Simeon, Paradiesgasse 19,
7000 Chur

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern.

Kursinhalte:
Praxisebene:

- das eigene Gesprächsverhalten einschätzen
- Ziele zur Optimierung des Gesprächsverhaltens setzen
- Gesprächstraining im Rollenspiel
- Schlussfolgerungen für die Praxis

Reflexionsebene:

- Grundlagen der Kommunikation
- Die spezielle soziale Situation des Gesprächs mit Eltern und Behördenvertretern
- Merkpunkte zur Gesprächsvorbereitung
- Merkpunkte zur Gesprächsdurchführung

Kurskosten:
Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 308

Suchtprävention im Unterricht und im Schulalltag (A)

Leiter:
Silvio Sgier, Sekundarlehrer
Denise Nay-Cramer, Psychologin SKJP
Suchtpräventionsstelle Graubünden

Zeit:
11. und 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:

An die Schule wird vermehrt die Forderung herangetragen, wirksame Suchtprävention in den Unterricht zu integrieren. Den Kursteilnehmern und -teilnehmerinnen wird die Möglichkeit geboten, sich mit den Themen Sucht, Suchthintergründe und Prävention auseinanderzusetzen. Es werden auch ganz praktische Möglichkeiten aufgezeigt, wie ursachenorientierte Prävention im Unterricht und im Schulalltag geleistet werden kann.

Primärprävention:
Inwieweit kann die Schule als möglicher Faktor bei der Suchtentstehung mitspielen und welche Konsequenzen können daraus für die Prävention abgeleitet werden?

Sekundärprävention:
Wie kann Suchtgefährdung erkannt werden und was ist hilfreich im Umgang mit diesem Problem in der Schule?

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 309

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs (1-6)

Leiter:
Reto Davatz, Ährenweg 7, 7000 Chur
Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur
Dr. Theo Ott, Im Herrenfeld,
7304 Maienfeld

Zeit:
8. bis 10. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- INFORMATION
 - Methodisch-didaktische Voraussetzungen der Seminaristen
 - Aufgaben des Mentors (z.B. Vorbereitung auf die Praktika / Tips für den Praktikumsbeginn / Unterrichts-Beurteilung / Beurteilungsgespräch / Berichterstattung usw.)
 - Besinnung über die «gute» Schule, «gute» Praktikumsatmosphäre

II. ANWENDUNG

Es ist vorgesehen, den theoretischen Teil eher kurz, die Anwendung und die Arbeit am praktischen Beispiel eher ausführlicher zu gestalten. Die Informationsteile sollen möglichst an Video-Aufnahmen von Seminaristenlektionen erläutert, erarbeitet und diskutiert werden.

III. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Es wird Zeit eingeräumt für den Gedankenaustausch. Denn jede Menterätigkeit hat ja den guten Nebeneffekt, dass man Distanz gewinnt, um über den Weg der Seminaristenbetreuung das eigene Lehrer-Sein zu bedenken. Nach der Auffassung der Kursleiter sollte auch dieser Kurs Erfahrungsaustausch und Besinnung ermöglichen!

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 310

Kurs für Praxiskinder-gärtnerinnen (KG)

Leiterinnen:
Dorothea Frutiger, Läbibus,
3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch
Marianne Parpan, Postfach 61,
7078 Lenzerheide

Zeit:
2. bis 5. August 1994 (1. Teil)
08.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
12. bis 14. September 1994 (2. Teil)

Ort:
1. Teil in Chur
2. Teil in Balzers

Programm:

- Mein Kindergarten als Lernort für Seminaristinnen
- Das Arbeitsfeld der Praxiskinderärterinnen
- Die Seminaristin
- Beobachten und beurteilen im Praxiskindergarten (mit praktischen Übungen in den Praxiskindergärten)
- Gesprächsführung

Kurskosten:

Fr. --.

Anmeldefrist:

31. März 1994

Grundsätzliche Inhalte der neuen Lehrpläne sollen im Zusammenhang beleuchtet werden. Die Kurswoche bietet Gelegenheit zu aktivem Erfahrungsaustausch und zu berufsbezogener Besinnung. Ein musischer Block und eine Halbtagesexkursion sind auch vorgesehen.

Kurskosten:

für Material noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1994

Zeit:

11. bis 12. August 1994

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

+ 3 Nachmittage im Verlaufe des Schuljahres 1994/95 (nach Absprache)

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen erwerben im Verlauf eines Schuljahres die Fähigkeit, Kleingruppenarbeiten als Unterrichtsform vielfältig und gezielt einzusetzen.

Kursinhalte:

- Gründe für neue Unterrichtsformen im Kindergarten
- Die verschiedenen Phasen der Kleingruppenarbeit im Verlauf eines Jahres
- Kleingruppenarbeit konkret:
 - Gruppengröße-/einteilung
 - Dauer der Kleingruppenarbeit
 - Verschiedene Arten von Kleingruppenarbeit
- Spezielle Fragen zur Kleingruppenarbeit im Kindergarten nach Interesse der Teilnehmerinnen, zum Beispiel: fremdsprachige Kinder.

Kurskosten:

Fr. 5.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1994

Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche**Kurs 311****Besinnungswoche zu den neuen Lehrplänen für die Real- und Sekundarschule (O)****Leiter:**

Paul Engi, Gürtelstr. 65, 7000 Chur
 Ruedi Flütsch, Versamerstr. 30,
 7402 Bonaduz
 Werner Heller und Marco Rüegg,
 Pestalozzianum, Zürich

Zeit:

8. bis 12. August 1994
 08.15 bis 11.45 Uhr und
 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Unterrichtsmethoden in Verbindung mit Inhalten der neuen Lehrpläne
- Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften
- Einbezug von Erfahrungen in die Kursthemen

Kursinhalte:

Die neuen Lehrpläne der Real- und Sekundarschule bieten viel Freiraum, der im Schulalltag genutzt werden soll. Neue Unterrichtsformen oder alte Unterrichtsmethoden in neuem Gewand drängen sich auf der Oberstufe der Volksschule auf. Es gilt, mit ihnen in Kontakt zu kommen, sie auf ihre Tauglichkeit hin zu überdenken und zu überprüfen.

Kurs 312**Schreibwerkstatt (1-9)****Leiterin:**

Renate Welsh, Kinderbuchautorin,
 Zieglergasse 32, A-1070 Wien

Zeit:

2. bis 5. August 1994
 08.00 bis 12.00 Uhr und
 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen von Methoden, die Schreiben lustvoll erleben lassen, Angst abbauen und jedem/jeder Wege zu Erfolgserlebnissen öffnen.

Kursinhalte:

- Praktische Schreiberfahrungen in der Gruppe
- anschliessend theoretische Überlegungen

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1994

Kurs 314**Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)****Leiterinnen:**

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,
 7203 Trimmis
 Rosmarie Graf, Lerchenrain 1,
 8846 Zürich

Zeit:

8. bis 12. August 1994
 08.15 bis 11.45 Uhr und
 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen setzen sich in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander.

Kursinhalte:

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen

- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

Kurskosten:
Fr. 20.-

Anmeldefrist:
31. März 1994

Corso 315

**Corso di tedesco
(in Germania) per i docenti
delle valli del Grigione italiano (A)**

Luogo:
Eurocentro di Colonia

Data:
dal 20 al 24 giugno 1994

Contenuto del corso
15 lezioni comprendenti:
ampliamento della competenza linguistica mediante applicazione pratica del tedesco

10 lezioni comprendenti:
introduzione a moderne forme di insegnamento della lingua:
Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica
Critica sulle opere didattiche e temi a scelta (ad es. lavoro con quadri, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro lessicale) scrivere come attività creativa

5 lezioni comprendenti:
autostudio nella mediateca visita ad una scuola di Colonia e lavori di progetto

Alloggio:
Albergo*** Rhein-Hotel nelle vicinanze della scuola. Camera singola con colazione DM 65.- per notte

Spesa:
Tassa scolastica: Frs. 470.- per persona (da 12 a 14 partecipanti per gruppo)
(La tassa scolastica va a carico del Cantone)

Iscrizione:
fino al 31 marzo 1994 a mezzo dell'allegata cartolina.

Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente Aggiornamento professionale maestri, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

Kurs 316

**Individualisierende und
gemeinschaftsbildende
Unterrichtsformen (A)**

Leiter:
Barbara Affolter, Dorfstr.,
3657 Schwanden
Brigitta Blaser, Polygonstr. 11,
3014 Bern
Alfred Rohrbach, Längenbergstr. 1,
3132 Riggisberg

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Wie können Kinder im Rahmen der Klassengemeinschaft ihren individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend lernen? Kennenlernen von individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterrichtsformen wie Tages- und Wochenplan, Arbeitsplan zu einem Thema, Werkstatt-Unterricht, Projektarbeit. Vertiefende Arbeit in Interessengruppen: z.B. Herstellen von Plänen oder Werkstatt-Aufträgen, Planen eines Projektes, ... Möglichkeiten und Materialien zur Individualisierung in einzelnen Fachbereichen werden vorgestellt: z.B. freie Texte, persönliche Wörterkartei im Fach Sprache, ...

Der Kurs will Lehrkräfte unterstützen, die ihre persönlichen Unterrichtsformen erweitern, neue Formen kennenlernen und in ihrer Klasse erproben möchten.

Kurskosten:
nach Aufwand

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 317

**Sprachliches Lernen – Wege
zu lebendigem Unterricht (1-6)**

Leiter:
Dr. Bruno Good, Bei der Post,
8469 Guntalingen
Hans Bernhard Hobi, im Sixer 123,
7320 Sargans
und amtierende Lehrpersonen der 1. bis 6. Klasse

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Möglichkeiten für lebendiges und effizientes Sprachlernen in der Schule kennenlernen und für die eigene Unterrichtspraxis nutzen.

Kursinhalte:

- Grundlagenreferate: Sie machen mit neueren Konzepten für sprachliches Lernen vertraut und vermitteln Leitideen für die Schulpraktische Arbeit.
- Ateliers: Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der Arbeit in verschiedenen Ateliers. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer können aus einem Angebot von Themen auswählen und sich intensiver mit einzelnen Aspekten sprachlicher Förderung beschäftigen (z. B. Texte schreiben, Leseanimation und Leseförderung, Sprache mündlich, Rechtschreibunterricht, Grammatikunterricht, Sprachunterricht in Mehrklassenschulen). **Bitte beachten:** Ab Schuljahr 1994/95 werden die Ateliers in verschiedenen Regionen angeboten (s. Übersicht) (Kursausschreibung folgt)

Kurskosten:
Fr. 50.- für Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Chur:
21. 9.1994: Grammatik
2.11.1994: Lesen
18. 1.1995: Schreiben
29. 3.1995: Rechtschreiben
Mehrklassenschulen
31. 5.1995: Bücher
20. 9.1995: Sprache mündlich

Ilanz:
21. 9.1994: Schreiben
2.11.1994: Bücher
18. 1.1995: Sprache mündlich
29. 3.1995: Grammatik
31. 5.1995: Rechtschreiben
Mehrklassenschulen
20. 9.1995: Lesen

Thusis:
21. 9.1994: Rechtschreiben
Mehrklassenschulen
2.11.1994: Sprache mündlich
18. 1.1995: Lesen
29. 3.1995: Bücher
31. 5.1995: Grammatik
20. 9.1995: Schreiben

Klosters:
21. 9.1994: Sprache mündlich

- 2.11.1994: Rechtschreiben
Mehrklassenschulen
- 18. 1.1995: Grammatik
- 29. 3.1995: Lesen
- 31. 5.1995: Schreiben
- 20. 9.1995: Bücher

- Samedan:**
- 21. 9.1994: Lesen
 - 2.11.1994: Grammatik
 - 18. 1.1995: Bücher
 - 29. 3.1995: Schreiben
 - 7. 6.1995: Sprache mündlich
 - 20. 9.1995: Rechtschreiben
Mehrklassenschulen

Kurs 318

Lesen, Schreiben – Sucht, Frust (O)

Leiter:
Martin Weissen, Mattli 2,
6052 Hergiswil

Zeit:
9. bis 11. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

- Kursziel:**
- Persönlicher Umgang mit Jugendliteratur und Anfertigen von Texten überdenken
 - Aktuelle Jugendliteratur kennenlernen und ein neues Jugendbuch lesen
 - Gründen einer Ideenbörse zum Umgang mit Lesen und Schreiben für 12- bis 17-jährige

Lesen und Schreiben sind Tätigkeiten, die gerade auf der Oberstufe besondere Motivation und Betreuung brauchen. Interesse und Fertigkeiten sind sehr unterschiedlich. Wir Lehrpersonen sind als Lese- und Schreibberater, -innen stark gefordert. Der grosse Markt im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur erschwert es uns, Buchempfehlungen abzugeben. Im gemeinsamen Gespräch und Gedanken-austausch geben wir uns gegenseitig Anregungen, das Lesen und Schreiben zu fördern. Vieles soll während des Kurses auch praktisch erprobt werden.

- Kursinhalte:**
- Leseanimation
 - Lesetechnik
 - aktuelle Jugendliteratur kennenlernen
 - Tips und Anleitungen zur Arbeit in der Bibliothek
 - Bücher besprechen und beurteilen

- Zeit finden zum Lesen und Schreiben
- Sekundärliteratur zu Lesen und Schreiben kennenlernen

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 320

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Leiter:
Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern,-innen eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten:
Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1994

Bitte beachten:
Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im August 1994 alle Lehrer,-innen der 1. bis 5. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 321

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Leiter:
Walter Bisculm, Saluferstr. 38,
7000 Chur

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten:
ca. Fr. 15.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1994

Bitte beachten:
Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im August 1994 alle Lehrer,-innen der 1. bis 5. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 322

Rechenspiele für die 1./2. Klasse

Leiter:
Willi Eggimann, Schrau, 7220 Schiers

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ziel des Kurses ist, dass die Teilnehmer,-innen Handfestes und in der Schule Anwendbares mit nach Hause nehmen.

Kursinhalt:
In diesem Kurs werden wir kleinere und grössere Rechenspiele herstellen, die in der 1./2. Klasse eingesetzt werden können.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 323 
Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Reto Huber, Sennensteinstr. 17,
7000 Chur

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem Programmiersprachen Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
17. Juli 1994

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem Programmiersprachen Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen notwendigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1994

PIVO
Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Kurs 325

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)

Leiter:
noch nicht bestimmt

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfall-

Kurs 324 
Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Jürg Carisch, Tuma Casté 18,
7013 Domat/Ems

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

lenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungskurs-Niveau)

Arbeitsbereiche:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter) mit MS Word.
2. Verwaltung (Listen, Adressen, Noten, Sporttag etc.) mit Filemaker und Excel, Automatisierung von Abläufen (Vorgaben und Makros).
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation Excel (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmen, z.B. zur Einbettung von Bildern (Scannen/Bildbearbeitung), Tabellen, Diagrammen und zur Erstellung von Serienbriefen.
5. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die Teilnehmer,innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1994

kulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

Kursinhalte:

- Textverarbeitung
Seitengestaltung
Schriften
Rahmen
Bilder einfügen
Serienbriefe
- Tabellenkalkulation
Formeln
Präsentationen
- Datenbank
Planung und Entwurf
Auswertung

An drei Tagen werden die Themen aus den drei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe der beiden letzten Tage versuchen die Teilnehmer,innen ein konkretes Projekt zu realisieren.

Als Programm stehen entweder das Microsoft Office-Paket oder Claris Works für Windows zur Verfügung.

Voraussetzungen:

Erfahrungen mit der Programmoberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:

Fr. 15.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1994

darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht bis hin zu den Vertiefungen im Wahlfachbereich. Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Bitte beachten:

Dieser Kurs wird in beiden Sommerkurswochen angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs A (2. bis 5. August) oder den Kurs B (8. bis 12. August) besuchen möchten. Weitere Informationen folgen im Kursverzeichnis des März-Schulblattes.

Anmeldefrist:

31. März 1994

Kurs 328

Steinzeittage (4–6)

Leiter:

Christian Foppa, Aspermontstr. 9,
7000 Chur

Zeit:

8. bis 13. August 1994
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung ins neue Bündner Lehrmittel zur Urgeschichte und experimentelle Archäologie.

Kursinhalt:

Wir wollen verschiedene Kapitel des neuen Lehrmittels aktiv erleben. Dazu fahren wir ins Val Camonica (!) und wohnen dort in einer nachgebauten Siedlung der Jungsteinzeit. Wir besuchen die Felszeichnungen, bauen eine Hütte, fertigen Stein- und Knochenwerkzeuge an, stellen Birkenteerpech her und kochen «jungsteinzeitliche» Menüs.

Kurskosten:

für Kursunterlagen, Reise und Unterkunft: noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1994



Informatik:

Anwenderkurs Windows (A)

Leiter:

Hansueli und Wilma Berger,
Am Bach 8 K, 7430 Thusis

Zeit:

8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkal-



Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:

Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:

Kurs A: 2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr
Kurs B: 8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es nicht nur um das Fach Grundlagen der Informatik, sondern

Kurs 329

**Einführung in das Lehrmittel
«Unsere Dörfer» – Dorfent-
wicklung und Ortsbildpflege
im Unterricht (A)**

Leiter:

lic. phil. Marc Antoni Nay, Loestr. 14,
7000 Chur
Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 9,
7000 Chur

Zeit:

2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» mit Anregungen für die praktische Umsetzung im Unterricht.

Kursinhalt:

Information zu Theorie und Materialbeschaffung sowie praktische Arbeit vor Ort zu den folgenden Kapiteln des Lehrmittels:

- Dorf
- Haus
- Ortsbild
- Planung

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 330

**Einblicke in den
Schweizerischen Nationalpark (A)**

Leiter:

Dr. Klaus Robin, Nationalparkhaus,
7530 Zernez, Tel. G 082/8 12 82

Zeit:

8. bis 13. August 1994
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Nationalpark Zernez

Kursziel:

Kennenlernen eines Grossreservates

Kursinhalte:

1. Was ist ein Grossreservat?
2. Geschichte der Region
3. Geschichte des Nationalparks
4. Forschung im Park: Was? Wozu?
5. Informationsaufgaben des Schweizerischen Nationalparks

6. Was kann eine Schulklasse im Schweizerischen Nationalpark und was nicht?
7. Flora und Fauna des Schweizerischen Nationalparks und seine Umgebung

Kurskosten:

ca. Fr. 30.– für Kursunterlagen.
Die Kosten für die Unterkunft sind noch nicht bekannt.

Anmeldefrist:

31. März 1994

**Musisch-
handwerkliche,
sportliche Bereiche**

Kurs 335

**Museumspädagogik;
Kunst inspiriert... (A)**

Leiterinnen:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, 7000 Chur; Yvonne Höfliger, Brauereistr. 15, 8610 Uster

Zeit:

8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kunstbetrachtung verbinden mit gestalterischen Prozessen; Museums-pädagogik erleben als Anregung für den Unterricht.

Kursinhalt:

Kunstwerke (Bilder, Skulpturen) betrachten, sich inspirieren lassen und umsetzen im eigenen Gestalten im Hinblick auf den eigenen Unterricht.

Kurskosten:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 336

**Bündner Baumeister
in deutschen Landen (A)**

Leiter:

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7,
7000 Chur

Zeit:

4. bis 8. Juli 1994

Ort:
Süddeutschland

Programm:

Wir lernen sakrale und profane Bauwerke von Bündner Baumeistern der Barock- und Rokokozeit im süddeutschen Raum kennen, stellen sie in den historisch/kunsthistorischen Zusammenhang und ziehen nach Bedürfnis auch Werke anderer Meister zum Vergleich heran.

1. Tag:
Chur-Fürstenfeldbruck (Abteikirche und ehemaliges Kloster) München, Übernachtung in München

2. Tag:
Theatiner-, Dreifaltigkeits-, Bürger- rats- und Asamkirche. Palais Portia. Ab spätem Nachmittag frei. Übernachtung in München.

3. Tag:
Die Schlösser Nymphenburg und Schleissheim. Übernachtung in München.

4. Tag:
Fahrt über Andechs (Klosterkirche) nach Ettal (Kloster). Übernachtung in Ettal

5. Tag:
Wieskirche, Klosterkirche Kempten, Kirche Jsny und evtl. Weingarten. Rückfahrt nach Chur.

Programmänderungen bleiben nach Bedarf ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Doppelzimmer oder Einzelzimmer (Zuschlag Fr. 135.-) wünschen.

Kurskosten:
Fr. 590.- für Reise, Unterkunft und Eintritte bei 20 TN (Fr. 540.- bei 25 TN, Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 135.-)

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 337

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (A)

Leiter:
Heinrich von Bergen,
Aarestr. 18, 3052 Zollikofen
Margrit Blatter, Ätzikofen,
3045 Meikirch

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen

Kurskosten:
Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 338

Liedbegleitung am Klavier (A)

Kursleiter:
Urs Simeon, Pferpfierstr. 205 L,
7220 Schiers

Zeit:
Montag, 8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen. Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «Musik auf der Oberstufe» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

Kurskosten:
Kosten für Unterlagen Fr. 10.-

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 339

Menschenmögliches (A)

Leiter:
Marianne Bissegger, Laubeggstr. 40,
3006 Bern
Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit geben, die menschliche Figur in den Gestaltungunterricht einzubauen.

Kursinhalt:
«Menschen zeichnen? Das kann ich doch nicht!» denkst du vielleicht. Irrtum!

Mit verschiedensten gestalterischen Techniken, die in der Schule anwendbar sind, stellen wir Menschen dar. Dabei werden wir uns nicht nur auf das äussere Erscheinungsbild des Menschen beschränken, sondern auch Gefühle, Stimmungen, die Seele des Menschen einbeziehen. Der Kurs ist geeignet für alle Stufen.

Unnötig: Zeichnerische Vorbildung.

Nötig: Lust am Experimentieren:
Unter vielen Möglichkeiten wählst du jeweils jene aus, die dir entspricht.

Kurskosten:
Fr. 30.- für Materialien

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 340

Experimentieren mit Farbe und Form (Mischtechniken) (A)

Leiter:
Marianne Bissegger, Laubeggstr. 40,
3006 Bern
Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Freude und Sicherheit im Umgang mit Farben und Formen finden.

Kursinhalt:
Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle, Bleistift, Tusche und kombinieren zeichnerische Techniken mit Malerei, Collage, Abklatsch und Abrieb (Frottage). Durch den freien Umgang mit verschiedenen Stilmitteln eröffnen sich uns neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Kurskosten:
Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 341

Stabfiguren: Bau und Spiel (A)

Leiter:
Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,
8444 Henggart

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Herstellen einer Stabfigur
Einführung ins Stabfigurenspiel

Kursinhalt:
Bau einer Stabfigur aus Holzteilen. Kopf und Hände werden mit Stäben bewegt. Diese Art von Stabfigur eignet sich als Solo- und Gruppenfigur.
Einführung ins Spiel mit Grundübungen, Improvisationen zu Sprache, Musik und Geräuschen. Inszenierungshinweise. Ideen für Bühnen, Kulissen und Requisiten.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kursträger:
BVHU

Kurs 342

Entwerfen im textilen Werkunterricht (AL)

Leiterin:
Edith Frey-Schneider, Ebnet 10,
5504 Othmarsingen

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Entwerfen als spielerische Tätigkeit erleben und über die theoretische und praktische Beschäftigung mit verschiedenen Entwurfsmöglichkeiten Sicherheit im Gestalten gewinnen und Ideen für den Schulalltag entwickeln.

Kursinhalt:

- Spielerische Entwurfsarten ausprobieren und Spielregeln für Gestaltungsaufgaben erfinden.
- Anregungen aus Werbung, Kunst, Fotografie etc. in textilgerechte Entwürfe umsetzen.
- Experimentieren mit den gestalterischen Grundelementen Punkt, Linie, Streifen, Fläche
- Durch Farbspielereien die Entwürfe verändern.
- Beziehungen zwischen textilem Verfahren und Entwurfsart studieren.
- Streifzüge durch Farb- und Formenlehre.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Materialien

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 343

Filzen für Anfänger (A)

Leiter:
Istvan Vidac, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen und sich einarbeiten in die alte Technik des Filzens.

Kursinhalt:

- Europäische und asiatische Filztraditionen für Anfänger
- Bälle, Schnur, Armreifen
- Erstes Probestück, flach wie ein Bild
- Kleine Tasche über Holzform mit einseitigem Muster
- Runder Teppich mit Fransen
- Verschiedene Filzschuhe, Finken
- Verschiedene Mützen, Tierfiguren

Kurskosten:
Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kursträger:
BVHU

Kurs 344

Filzen für Fortgeschrittene (A)

Leiter:

Istvan Vidac, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét

Zeit:

8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in die künstlerische Arbeit mit der Filztechnik.

Kursinhalt:

- Die bulgarischen Filzteppiche
- Motivsammlung
- Die Bedeutung der Muster
- Informationen über die Originaltechnik
- Ein Rundfilzstück Ø 60 cm mit Fransen
- Zusammenarbeit-Bodenteppiche

Videofilm und Diavorträge über Bulgarien über die alte Filzteppichherstellung.

Kurskosten:

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1994

Kursträger:
BVHU

Kurs 345

Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)

Leiter:

Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstr. 49, 4056 Basel

Zeit:

2. bis 5. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen.

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.).

Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlussystemen, Schliessen, Ketten-

gliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper.

Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

Kurskosten:
Fr. 60.– bis 80.–
für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kursträger:
BVHU

Kurs 346

Emaillieren – viel mehr als nur ein Hobby (A)

Leiter:
Aldo Botta, Unterdorf 2,
4655 Stüsslingen

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Das Kunsthandwerk, das schon in prähistorischer Zeit mit grosser Fertigkeit betrieben wurde, ist nach seiner Hochblüte im Mittelalter in Vergessenheit geraten. Erst seit etwa 30 Jahren ist die Kunst des Emaillierens wieder international bekannt geworden. Man hat «schon immer» in der Schule emailliert, vornehmlich im Mädchen-Handarbeitsunterricht. Man hat «gepröbt» nach schriftlicher Anleitung. Man ist «steckengeblieben», zudem sind die Bezugsquellen versiegt: Man hat resigniert, und die Einrichtungen verstaubten vielerorts in einem Kasten...! Im Werken I und II kann diese Art der Metallveredelung richtig eingesetzt werden. Mit viel Praxis lernen wir einige Grundtechniken kennen. Freies Gestalten – Umgang mit Öfen, Werkzeug und Material – Einsatz im Schulunterricht – persönliche Fertigkeit. Das Experiment, nicht Theorie und Fertigprodukte stehen im Vordergrund.

Den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern stehen die Bezugsquellen für die Infrastruktur und Materialien wieder zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, individuelle Betreuung, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurskosten:
Fr. 120.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kursträger:
BVHU

Kurs 347

Metallarbeiten: Grundkurs (O)

Kursleiter:
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra,
7075 Churwalden

Zeit:
2. bis 5. August und
8. bis 12. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Vom Anfänger zum Fortgeschrittenen im Fachbereich «Metallarbeiten»

Kursinhalte:

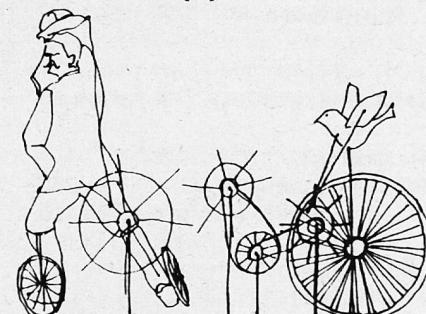
- Einführung in alle Grundtechniken der Metallbearbeitung: Feilen, Bohren, Gewindeschneiden, Meisseln, Ätzen usw.
- Einführung ins Weichlöten, Hartlöten, Elektroden- und Schutzgasschweissen
- Herstellung einiger kleinerer Übungsgegenstände
- Anwendung aller Grundtechniken der Metallbearbeitung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Techniken benötigt werden. (Hocker, Abkantpresse, Veloanhänger)

Kurskosten:
Fr. 300.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 348

Werken zum Thema «Beruf und Arbeit»: Wir drehen uns rund ums Rad (O)



Leiterin:
Flurina Krüsi, Thurwiesenstr. 8,
8037 Zürich

Zeit:
2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Auseinandersetzung mit dem Rad als Thema (Geschichte des Rades, Symbolik o.a.).

Mechanische Phänomene des Rades ergründen und praktisch umsetzen.

Kursinhalt:
Das Rad ist uns als Transportmittel bekannt. Wind- und Wasserräder, die am Weg stehen, erzählen uns von alten Zeiten, wo die Funktion einer Maschine noch einfacher aus- und nachvollziehbar war.

Wir werden in dieser Woche das Rad der Geschichte etwas zurückdrehen und uns mit dem Rad als Antriebs- und Übertragungselement von Bewegung auseinandersetzen. Anhand unserer praktischen Arbeiten wollen wir die mechanischen Phänomene des Rades ergründen. Wir werden «radangetriebene» Spiele, Figuren, bewegliche Räderspiele u.ä. entwickeln und entstehen lassen... und es bewegt sich doch!

Kurskosten:
Fr. 60.– für Kursunterlagen/Material

Anmeldefrist:
31. März 1994

Kurs 349

Steinbearbeitung (O)

Leiterin:
Renate Flury, Altes Schulhaus,
Mühlebach, 8580 Amriswil

Zeit:
8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Aneignung grundlegender Steinbearbeitungstechniken, gestalten einer kleinen Skulptur oder eines «Vogelbädlis» in Sand- evtl. Kalkstein.

Kursinhalte:

- Kennenlernen versch. Steinwerkzeuge durch das Hauen einer Fläche
- Vertiefung des Gelernten durch Gestalten einer freien Form oder eines «Vogelbädlis»
- Kennenlernen versch. Steinarten Theoretisch
- Modellier- und Abgusstechniken Theoretisch

Kurskosten:

Fr. 300.- für Material und Werkzeugmiete

Anmeldefrist:

31. März 1994

Zeit:

8. bis 12. August 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Drehen auf der elektrischen Drehzscheibe
- Brennen im Rakuverfahren

Kursinhalt:

- Möglichkeiten der Drehtechnik erleben
- Herstellen von einfachen Gefässen mittels Rakuverfahren, Einblick ins Glasieren und Brennen erhalten
- Erproben und Experimentieren mit Rakuglasuren
- Bauen und Erproben eines selbstgebaute Rakuofens

Kurs 350

Keramik II (O)

Leiterin:

Sabine Teuteberg,
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit:

2. bis 5. August 1994
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Giessen und Pressen von Ton mit Hilfe von Gipsformen

Kursinhalt:

- Einführung in die Handhabung von Gips
- Experimentieren mit Modellen aus Ton, Gips und gefundenen Objekten
- Herstellen von ein- und zweiteiligen Gipsformen
- Kennenlernen von Anwendungsmöglichkeiten der Gipsform für serielle Herstellungsverfahren
- Kennenlernen von dekorativen Gestaltungsmöglichkeiten mittels Gipsplatten

Kurskosten:

Fr. 100.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1994

Kurskosten:

Fr. 100.- für Material

Ort:

Chur

Kursziel:

- Drehen auf der elektrischen Drehzscheibe
- Brennen im Rakuverfahren

Kursinhalt:

- Möglichkeiten der Drehtechnik erleben
- Herstellen von einfachen Gefässen mittels Rakuverfahren, Einblick ins Glasieren und Brennen erhalten
- Erproben und Experimentieren mit Rakuglasuren
- Bauen und Erproben eines selbstgebaute Rakuofens

Kurs 352

Sommersportwoche 1994 (A)

Leiter:

Schulturnkommission und Sportamt Graubünden
Technische Leitung: Hans Tanner, Turnlehrer, Trimmis

Zeit:

Dienstag, 2. August, bis Samstag, 6. August 1994

Ort:

Zuoz

Kursinhalte:

- Kernprogramm: mit Themen aus der Sporterziehung
- Wahlprogramm: für den Schulsport
- Sport à la carte: für's persönliche Sporttreiben

(Für J+S-Leiter Polysport [früher Fitness] zählt der Kurs als FK-Polysport)

Kurskosten:

Teilnehmer ohne J+S Fr. 250.-
Teilnehmer mit J+S/Fitness Fr. 100.-

Anmeldefrist:

31. März 1994

Kurs 351

Keramik III (O)

Leiterin:

Sabine Teuteberg,
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswöche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse VIII bis XI:

Kurs VIII, Anmeldeschluss 1.6.1994

Vorbereitungstag in Rorschach

22.6.1994

Vorbereitungswochenende in Balzers

13./14.8.1994

Vorbereitungswoche in Balzers

3.-7.10.1994

Kompaktkurs in Rorschach

6.2.-26.4.1995 (29.4.)

Kurs IX, Anmeldeschluss 30.10.1994

Vorbereitungstag in Rorschach

1.2.1995

Vorbereitungswöche 3.4.-7.4.1995

Vorbereitungswochenende

10./11.6.1995

Kompaktkurs in Rorschach

14.8.-1.11.1995 (4.11.)

Kurs X, Anmeldeschluss 15.5.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

15.6.1995

Vorbereitungswochenende

26./27.8.1995

Vorbereitungswöche

16.10.-20.10.1995

Kompaktkurs in Rorschach

12.2.-1.5.1996 (4.5.)

Kurs XI, Anmeldeschluss 30.10.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

7.2.1996

Vorbereitungswoche

9.4.-13.4.1996

Vorbereitungswochenende

1./2.6.1996

Kompaktkurs in Rorschach

12.8.-30.10.1996 (2.11.)

Kurselemente

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs steht der Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist damit die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem so genannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass die methodischen Formen, altersgemäß transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sind.

Die Kursinhalte werden in ausgewählten Themenblöcken aufgearbeitet und soweit möglich selbst erlebt.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung oder Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst während sieben Kurswochen ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen daraus jene Veranstaltungen (Umfang 3 bis 4 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Angebote sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten

Freibereich und persönliches

Unterrichtsprojekt

Die Arbeit erfolgt individuell oder in Kleingruppen, in der Regel am Kursort

oder nach Absprache auch auswärts. Es stehen dafür 1 bis 2 Halbtage zur Verfügung. Ein weiterer Halbtag kann bei Bedarf vom Kernbereich für das persönliche Unterrichtsprojekt ausgespart werden.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden. Beitragsleistungen an diese Aktivitäten sind jedoch nicht vorgesehen.

Unterrichtsprojekt

Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer wählt ein persönliches Unterrichtsprojekt. Es hat zum Ziel im Umgang mit Schülern, Eltern, Kollegen, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64,

Tel. G: 071 42 78 08

René Meier,

Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen

Tel. P: 072 68 13 30,

Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35; Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Suchtpräventionsstelle Graubünden**Suchtprävention in der Schule**

1- bis 2tägige Lehrerfortbildung

Mit diesem Kurs bieten wir Lehrkräften (auch Lehrerkollegien) die Möglichkeit, sich mit den Themen *Drogen, Sucht und Suchtprävention* auseinanderzusetzen. Es werden wichtige Aspekte süchtigen Verhaltens sowie Ursachen und Hintergründe der Sucht erörtert. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Wege der Vorbeugung und Gesundheitserziehung in der Schule. Wir gehen von einem erweiterten Suchtbegriff aus. Sucht beschränkt sich nicht nur auf die Abhängigkeit von illegalen und legalen Drogen, sondern umfasst auch süchtiges Verhalten. Tatsache ist, dass sehr vieles zur «Droge» werden kann, z.B. Kaufen, Arbeiten, Essen, Spielen, Fernsehen usw.

- *Informationen über Suchtmittel und Suchtverhalten:* Wirkungen sowie körperliche, seelische und soziale Folgen der gebräuchlichsten Suchtmittel und der verbreitetsten Suchtverhaltensweisen werden diskutiert. Schriftliche Unterlagen können im voraus abgegeben werden.
- *Vom Genuss zur Sucht:* Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Genuss, Missbrauch, Gewohnheit und Abhängigkeit?
- *Ursachen und Hintergründe süchtigen Verhaltens:* Welche Faktoren in Familie, Arbeit, Schule, Freizeit etc. begünstigen eine Suchtentwicklung und wie wirken sie zusammen?
- *Möglichkeiten und Probleme der Früherfassung (Sekundäre Prävention):* Welche Symptome weisen auf eine Krise beim Schüler / bei der Schülerin hin? Wie können gefährdete Kinder und Jugendliche erkannt und wie soll auf sie reagiert werden? Es geht u.a. auch darum, juristische Fragen des Suchtmittelkonsums zu erörtern und das Angebot von Beratungsstellen im Kanton vorzustellen.
- *Möglichkeiten und Wege der Suchtvorbeugung (Primäre Prävention):* Aus den verschiedenen Suchtursachen sind Konsequenzen zu ziehen. Welche Möglichkeiten haben die Schule und die einzelne Lehrkraft, im Schulalltag präventiv zu wirken? Wie kann mit Schulklassen das Thema *Drogen, Sucht und Suchtprävention* erarbeitet werden? Welche Unterrichtshilfen gibt es dazu?

Da Suchtursachen und deren Auswirkungen bereits im frühen Kindesalter

auftreten können, erachten wir die Auseinandersetzung mit Fragen der Suchtprävention und der Gesundheitserziehung auch auf der Primarschule als notwendig.

Es ist auch sehr sinnvoll, wenn ganze Lehrerkollegien sich gemeinsam dieser Thematik widmen.

Uns ist wichtig, den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Bedürfnisse einzubringen und so Schwerpunkte zu setzen. Mit Kurzreferaten möchten wir den theoretischen Hintergrund vermitteln, mit Diskussionen und Erfahrungsaustausch die Auseinandersetzung konkretisieren und vertiefen.

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Telefon 081/22 53 50.

spricht über Lösungen, die Musikerziehung und aktives Musizieren bieten können. Es soll aufgezeigt werden, auf welche Weise die Beschäftigung mit Musik Kindern hilft, Begeisterung zu erfahren, ausdrucksfähig zu bleiben und Kommunikation mit anderen zu üben.

Eintritt:

Erwachsene Fr. 8.- / Schüler Fr. 4.-

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1994/95 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 12**Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltengestörte****Zielsetzung:**

Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Beitrachtungsweise besonders gut. Sie geht von der Vielfalt des Lebens aus, beschreibt dessen Phänomene, leitet daraus mögliche Fehlformen ab und vermag die Richtung erforderlicher Erziehungsmassnahmen aufzuzeigen. Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiten zu können, ist das Ziel des Kurses. Die Teilnehmer,-innen lernen, die Erkenntnisse selbständig in die Praxis umzusetzen.

Kursleitung:

Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter

Zeit:

8 Mittwochnachmittage von 13.30-16.30 Uhr: 6. April, 13. April, 20. April, 18. Mai, 25. Mai, 22. Juni, 29. Juni, 6. Juli 1994

Ort:

Vereinshaus Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 380.-

Kurs 22**Sein und Sollen
Grundlagen der Anthropologie
Anregungen
zur ethischen Orientierung
im heilpädagogischen Alltag**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung:

Trotz – oder wegen – des immensen Wissens, das wir heute über den Menschen haben, erfahren wir zunehmend die Brüchigkeit der menschlichen Existenz.

Das Seminar möchte sich dem stellen und einige fundamentale Aspekte des Menschseins zur Sprache bringen – im Hinblick auch auf heilpädagogische Aufgaben.

Arbeitsweise:

Referat, Diskussion, Lektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten

Kursleitung:

Frau Dr. Imelda Abbt

Zeit:

Sonntag, 12. Juni 1994, 18.00 Uhr

Dienstag, 14. Juni 1994, 16.30 Uhr

Ort:

Bildungszentrum Propstei,
8439 Wislikofen AG

Kursgebühr:

Fr. 400.– für das ganze Seminar, inkl. Übernachtung (Einzelzimmer) und Verpflegungskosten.

Besonderes:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Textunterlagen zum Thema sowie Angaben zum Kursort und zu den Fahrverbindungen. Bitte frühzeitig den Kursplatz reservieren!

Kurs 36

Hilfen für Beratungsgespräch

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzungen:

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils.

Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördevertretern u.a.m.) Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten.

Ausbau der Möglichkeiten, über Befund und über Therapiepläne situationsgemäß orientieren zu können. Beraten ohne «Rat zu geben», Zuhören ohne «zu verhören».

Arbeitsweise:

Erfahrungsaustausch, «Bearbeiten» von Situationen aus der beruflichen

Praxis der Teilnehmer,-innen, Übungen in Kleingruppen mit gemeinsamer Auswertung, Rollenspiel, Kurzinformationen.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Arn

Zeit:

4 Mittwochnachmittage von 13.30–16.45 Uhr: 30. März, 6. April, 13. April, 20. April 1994

Ort:

Zürich

Kursgebühr:

Fr. 200.–

Ort:

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr:

Fr. 225.–, inkl. Unterlagen

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Abteilung Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48. Sekretariat Fortbildung: Montag–Donnerstag, vormittags.

Das Kursprogramm 1994/95 sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Laudinella St. Moritz

Das Verzeichnis der Musikkurse 1994 des Kurszentrums Laudinella St. Moritz ist erschienen.

Bezugsadresse:

Kurssekretariat Laudinella
7500 St. Moritz, Telefon 082/2 21 31

Thailand - Indonesienreise 1994

Thailand, das Land «des Lächelns», Indonesien, das Land «der Zeremonien» sind beides Länder, bei denen uns eine einmalige Kunst und Kultur begegnen wird. Die liebliche Bevölkerung, die Religionen und das unschätzbare Kunsthantwerk sind hier ebenso vertreten wie die einmaligen Naturschönheiten und Traditionen der verschiedenen Volksstämme.

Ich möchte all diesen Geheimnissen nachgehen und viele einmalige Erlebnisse Ihnen näher bringen. Lassen Sie sich überraschen!

Datum:

18. Juli 1994 bis 6. bzw. 13. August 1994

Reiseroute:

Zürich - Bangkok - Khorat - Bangkok - Ayutthya - Sukhotei - Lampang - Chiang Mai - Bangkok - Denpasar - Bali - Bangkok - Zürich

Leistungen:

Alles Linienflüge und Erstklasshotels. Ferner ist ein eintägiges Vorbereitungsseminar für die persönliche Vorbereitung eingeschlossen.

Preis:

Fr. 5550.–

Detailprogramm/Anmeldung:

Anfordern bei Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/24 64 14.

**SBN - Naturschutzzentrum
ALETSCH**

Das Ferien- und Fortbildungsprogramm 1994 ist erschienen.

Bezugsadresse:
SBN - Naturschutzzentrum Aletsch
Villa Cassel, 3987 Riederalp
Telefon 028/27 22 44

Netzwerk Chur

Filzmacherei:
Die Technik des Handfilzens
Wochenendkurs: 26./27. März, 9./10. April, 14./15. Mai, 18./19. Juni. Kosten: Fr. 150.- inkl. Material. Leitung: Christine Kradolfer, Chur

Frauenbildnis:
Skizzieren und Bildbetrachtung für Frauen. 6 Abende ab Donnerstag, 7. April, 18.00-19.30 Uhr. Kosten: Fr. 180.- inkl. Material. Leitung: Christine Kradolfer, Chur

Aquarellieren - Grundkurs:
8 Lektionen zu 2 Std. ab Dienstag, 3. Mai 1994, 14.00-16.00 Uhr oder 18.30-20.30 Uhr. Kosten: Fr. 310.- inkl. Material. Leitung: Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9, 7000 Chur, Telefon 081/22 53 65

Ausdrucksmalen und Energiemassage
25. Juni-2. Juli 1994 in Poschiavo. Ruth Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur, Telefon 081/22 86 96. Theres Bühlmann, Zentrum für Lebensenergie, Brandastrasse 10, D-34127 Kassel

Musik-Kurswochen Arosa 1994

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa 1994» führt der Kulturreis Arosa mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch. Nachfolgend eine Auswahl:

Blockflöten-Didaktik: 3.-10. Juli 1994
Die Kursteilnehmer,innen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs mit einer gleichzeitig stattfindenden Renaissance-Tanzwoche zu kombinieren.
Kursgebühr je nach Intensität ab Fr. 200.-. Ermässigung für Seminaristinnen und Seminaristen.

Chorgesang und Stimmbildung:

9.-16. Juli 1994

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, werden in erster Linie Chorwerke aus Südamerika sowie als Kontrast ein klassisches Werk einstudiert und aufgeführt. Parallel findet ein Stimmbildungskurs unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser statt.

Die Kursgebühr beträgt Fr. 330.-. Ermässigung für Nichtverdienende.

Von der tönenden Umwelt zur Musik:
17.-23. Juli 1994

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses für Primarlehrer,innen und Kindergartenlehrer,innen unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Die Kursgebühr beträgt Fr. 360.-. Ermässigung für Nichtverdienende.

Schulmusik-Woche:

31. Juli-1. August 1994

Im Baukastensystem werden den Kursteilnehmer,innen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit erleben (Leitung: Armin Kneubühler), Rock und Jazz in der Schule (Stefan Ruppen), Orff-Instrumente im Schulunterricht (Christian Albrecht), Pantomime und Bewegungsspiele (Thomy Truttmann), Chorgesang (Armin Kneubühler), Bewegen, Singen, Tanzen (Caroline Steffen) und Musik hören (Urs Fässler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Die Kursgebühr beträgt Fr. 420.-. Ermässigung für Nichtverdienende.

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1994» statt. Der vollständige Kursprospekt kann beim Kulturreis Arosa, 7050 Arosa, (Tel. 081/31 33 55 oder 081/31 16 21) bezogen werden.

China-, Tibet-, Hongkong-, Thailand-Reise 1994

Die Reise Ihres Lebens! Wer liebäugelt nicht damit, das «Reich der Mitte» kennenzulernen?

China mit der grossen Vielfalt an Kultur, Kunst, Naturschönheiten und seinen aufgeschlossenen Bewohnern. Tibet mit seiner unvergesslichen Kultur,

Landschaften und Religionen und einer riesigen Vielfalt an handwerklichen Fähigkeiten. Hongkong, die faszinierende Stadt der Gegensätze, wo das China von morgen heranwächst. Thailand, das alte Siam, ist ein faszinierendes Königreich, wo sich Vergangenheit und Gegenwart in einer einzigen Harmonie vereinen.

Datum:

17. Juli 1994 bis 6. bzw. 13. August 1994

Reiseroute:

Zürich - Beijing - Chengdu - Lhasa (Tibet) - Chengdu - Shanghai - Hangzhou - Hongkong - Bangkok - Pattaya - Bangkok - Zürich

Leistungen:

Alles Linienflüge und Top-Erstklasshotels. Ferner ist ein eintägiges Chinaseminar für die persönliche Vorbereitung eingeschlossen.

Preis:

Fr. 7870.-

Detailprogramm/Anmeldung:

Anfordern bei Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/24 64 14.

**Informationszentrum
für Fremdsprachenforschung****Kurs für Englischlehrer**

In Zusammenarbeit mit dem English Language Centre führt das Informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS) der Philipps-Universität Marburg vom 28. März bis 8. April 1994 einen Fortbildungskurs für europäische Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufen I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Woche - vom 28. März bis 1. April - am Kurs teilzunehmen. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktisch-methodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt bei englischen Gastgebern. Weitere Informationen können angefordert werden vom IFS, Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge, 35032 Marburg, Telefon: 06421/282141, Telefax: 06421/285710.